Chäsitzer

Informationen für die Bevölkerung von Kehrsatz, publiziert vom Dorfverein Kehrsatz

Nr. 4 · 2001

Juli / August
29. Jahrgang

Umweltgruppe Fledermaus-Beobachtung
Donnerstag. 5. Juli Seite 15

Gospelkonzert im Öki
Freitag, 20. Juli

Schlossfest
18./19. August Seite 12

Erntedank-gottesdienst
Sonntag, 9. September

Prochain arrêt: Genève

Endlich ist der 29. Mai gekommen! Wir freuen uns alle darauf, unsere französisch sprechenden Freundinnen und Freunde zu treffen. Ganz aufgeregt steigen wir in Genf aus dem Zug. Die Lehrerin kommt uns entgegen. Die Klasse wartet in der Unterführung. Bald hat jedes seine Brieffreundin oder seinen Brieffreund gefunden und in einer langen Kolonne schreiten wir durch die Rue du Mont Blanc zur Rhone. Auf einer kleinen Insel, beim Denkmal von Jean-Jacques Rousseau, verteilen die Genferkinder ein Büchlein mit verschiedenen Aufträgen, die wir nun gemeinsam lösen. Zuerst haben wir ein bisschen Hemmungen, französisch zu sprechen, aber dann macht es riesig Spass. Auch beim gemeinsamen Picknick auf der Terrasse mit der längsten Bank der Welt ist es sehr lustig. Am Nachmittag spazieren wir dem Lac Léman entlang, sehen, wo die Kaiserin Sissi ermordet wurde und bald müssen wir wieder zum Bahnhof. Au revoir – wir freuen uns auf den Besuch der Genferkinder in Bern und hoffen, dass sie dann mit uns auch viel Deutsch sprechen.

Nadine, Jessica A., Stephanie, David B., Thomas
Klasse 5b

Liebe Leserinnen Liebe Leser

Es rauscht im Kehrsatzer Wald, nein nicht im richtigen, sondern im «Antennenwald», wie Sie in dieser Ausgabe an mehreren Stellen lesen können, denn offenbar sind zwei giftige Exemplare darunter, die man kennt und sogar fürchtet. Aber es gibt seit etlichen Jahren noch ein paar mehr, die man nicht kennt oder bisher nicht zur Kenntnis genommen hat, und über die man auch noch nie etwas hören oder lesen konnte. Man wende seinen Blick nur mal auf die Höhen des auf Kehrsatz herabblickenden Englisberg-Eggs, oder etwas weiter nach Zimmerwald oder auf den Gurten, direkt neben dem Kinderspielplatz, oder zum Flugplatz oder gar auf den Bantiger, oder auch zum Himmel, wo Flugzeuge, mit wahrlich dichten Antennenwäldchen bestückt, das Dorf täglich überfliegen oder aber auch zum Firmament, wo nicht nur Satelitten mit Antennen zur Erde grüssen, sondern wo sogar, man kann es messen, auch Sterne als Antennen ihre verschlüsselten Botschaften aussenden. Die Botschaften, oder vielmehr die für die Botschaften benutzten elektromagnetischen Wellen bereiten vielen Menschen Unbehagen, und dennoch gibt es heute kaum jemanden unter uns, der diese Wellen nicht gern und viel und täglich stundenlang zum Fernsehen und Radiohören oder mit explosionsartig zunehmender Dauer, und dazu noch oftmals völlig überflüssig, zum Telefonieren benutzt. Warum, so frage ich mich, wird der Sturm im Antennenwald nur so begrenzt und gezielt und hauptsächlich auf eine bestimmte Art dieser Dinger beschränkt. Ist da am Ende die Antwort nur noch in Goethes Zauberlehrling zu finden,

«Herr, die Not ist gross!
Die ich rief, die Geister,
Werd' ich nun nicht los»

A.Eschenbacher

Dorfverein

Protokoll der 29. Hauptversammlung des Dorfvereins Kehrsatz vom Freitag, 4. Mai 2001

im Ökumenischen Zentrum, Kehrsatz
Anwesende: 14 Mitglieder,
4 Vorstandsmitglieder

1. Begrüssung
Begrüssung der Anwesenden durch den Präsidenten Roger Longaron. Um die HV möglichst kurz zu halten, schlägt der Vorstand vor, das Protokoll der letzten HV an seiner ersten, konstituierenden Sitzung zu genehmigen.
Der Vorschlag wird von den Anwesenden einstimmig genehmigt.

2. Jahresrückblick
Der Präsident gibt in konzentrierter Form einen Überblick über die Tätigkeiten des vergangenen Vereinsjahres.

Kinderartikelbörse
Frau Brigitte Wenger berichtet: Die Frühlingsbörse und die Winterbörse haben wieder mit einem Grossandrang stattgefunden. Mit einem Inserat im Anzeiger erreichen wir auch die Leute in den umgebenden Gemeinden. Die Börsen haben ein attraktives Angebot und werden von den Leuten sehr geschätzt. Mit 15 Helferinnen und einem Helfer hatten sie diesmal über 400 Artikel mehr als letztes Jahr im Angebot. Der prozentuale Verkauf war im Rahmen des letzten Jahres. Für nächstes Jahr muss infolge der Menge ein Begrenzung der Artikel pro Person eingeführt werden.

Malatelier
Frau Brigitte Wenger berichtet kurz: Die verantwortlichen Frauen haben sich im Malatelier wieder sehr eingesetzt, trotzdem ist weiterhin eine Abnahme der Kinder zu verzeichnen. Ab August müssen auch die 5-jährigen Kinder in den Kindergarten, so dass die Kinderzahlen eher rückläufig sind. Mit der Publikation im Chäsitzer versuchen wir, wieder mehr Kinder zu erreichen.
Frau Eva Inäbnit hat demissioniert. Über 20 Jahre war sie für das Malatelier da, hat sich mit viel Herz und grosser Freude eingesetzt und will sich nun etwas zurückziehen. Ihre Verdienste werden vom Präsidenten verdankt und sie wird mit einem Gutschein für ihre grosse Arbeit beschenkt. Frau Inäbnit bedankt sich für die Chance, welche ihr der Dorfverein gegeben hat.

Weihnachtsmärit
Der Weihnachtsmärit hat im gewohnten Rahmen im Ökumenischen Zentrum stattgefunden. Wir hatten in etwa die gleiche Besucherzahl wie im letzten Jahr. Die kleinen Retouchen des letzten Jahres haben wir beibehalten und auf das Raclette am Samstag wieder verzichtet.

Jassmeisterschaft
Der beständige Anlass wurde zum 23. Mal Ende Januar durchgeführt. Der Anlass wurde von 170 Teilnehmern besucht, so dass es für das Servierpersonal nicht zu hektisch wurde. Der Gabentisch wurde sehr gelobt, jeder Teilnehmer hat einen Preis bekommen. Zusätzlich wurde wieder der Bergpreis für das erste Duo nach halber Distanz vergeben. Erstmals haben wir ein abgestuftes Startgeld für Mitglieder und Nichtmitglieder eingeführt, so dass die Mitglieder des Dorfverein profitieren konnten.

Kurse und Erwachsenenbildung
Leider wurde ein reduziertes Kursangebot angeboten, da durch die Subventionspraxis des Kantons vorallem «akademische» Kurse gefördert werden und Kurse welche eine breite Bevölkerungsschicht ansprechen, untersützungsmässig eher in den Hintergrund gedrängt werden. Wir bedauern diese Entwicklung sehr, da ja gerade diese Kurse das Zusammengehörigkeitsgefühl unter den KehrsatzerInnen stärken. Wir haben weiter darauf geachtet, dass wir und andere Anbieter unser Kursdaten aufeinander abstimmen und uns nicht gegenseitig konkurrenzieren. Tanzkurs: Als Anregung aus der Hauptversammlung entstanden wird er in der dritten Verlängerung für Fortgeschrittene realisiert. Eine Fortsetzung der Fortsetzung ist bereits in Planung.

Dorfbibliothek
Eva-Maria Eschenbacher, Leiterin der Dorfbibliothek berichtet. Die 8 Bibliothekarinnen sind sehr gut eingespielt. Viele Stunden wurden wieder aufgewendet für den Betrieb der Dorfbibliothek. Jede der Mitarbeiterin verdient ein grosses Lob für ihre gute Arbeit. Neu im Team dabei ist Frau Ursula Marville, welche Andrea Wymann ersetzt, die ihr berufliches Engagement weiter ausbauen möchte. Die Verdienste von Andrea Wymann werden von der Leiterin verdankt. Knapp 300 aktive LeserInnen sind registriert, welche über 5 500 mal Medien ausgeliehen haben, zunehmend auch an Schüler. Über. 4 600 Medien sind im Angebot. Platz hätte es für ca. 4 000, so dass die Besucher sogar auf die Knie gehen müssen um den Regalen Bücher zu entnehmen(!). Allen ist bewusst, dass die Bibliothek zu klein ist und der Auftrag des Kantons so nicht erfüllt werden kann. In 7 Arbeitssitzungen wurde der Betrieb geplant, Bücher ausgeschieden, neue Bücher beschafft und Aktivitäten organisiert. Das Bibliothekscafe wird wegen mangelndem Interesse nicht mehr weitergeführt. Der Leseabend hat mit Henrik Rhyn erfolgreich stattgefunden. Neue Räume: Die Gemeinde, vertreten durch die Präsidialkommission hat neu die Initiative ergriffen und uns zu einem Treffen eingeladen. Wir haben für den Bestand an Medien einfach zu wenig Platz, die Auflagen des Kantons bezüglich Raumverhältnisse werden von der Gemeinde nicht erfüllt. Der Präsident musste den Gemeindepräsidenten an seine Pflichten mahnen, mit seiner Kommission alle Hebel in Bewegung zu setzen und weiter tätig zu sein. Die Auflagen des Kantons bezüglich Raumverhältnisse werden klar nicht erfüllt und das vorhandene Ungleichgewicht muss schleunigst beseitigt werden. Unsere Idee bleibt weiterhin das Sitzungszimmer im Dachraum als Bibliothek zu benutzen um den Vorgaben bestmöglich einzuhalten. Die Gemeinde klärt nun weiter ab, wie umliegende Gemeinden den Kantonsauftrag räumlich und finanziell bestreiten. Wir sind gespannt wie es weitergeht, da wir bisher jeweils auf «später» vertröstet wurden.

Chäsitzer
Arnd Eschenbacher, Redaktor des Chäsitzer, berichtet. Der 28. Jahrgang wurde abgeschlossen. Er präsentiert sich seit einem Jahr in neuem Gewand mit etwas

weniger Seiten und dafür mehr Farbe. Neben den 6 Ausgaben pro Jahr kam noch im vergangenen Redaktionsjahr der Wahlenchäsitzer als zusätzliche Ausgabe dazu. Wer gerne in der Vergangenheit der Gemeinde recherchiert kann bei Arnd Eschenbacher melden. Er hat alle Chäsitzer bis ins Jahr 1972 vorliegen.
Kosten des Chäsitzers: Am meisten Sorgen macht uns aber immer noch die Finanzierung der anfallenden Kosten. Der Kassier wird noch darüber berichten. Mit Kürzungen im redaktionellen Teil und der Verzicht von Beiträgen müssten wir weiter nachziehen. Diese Entwicklung kann wohl nicht im Interesse der Gesamtbevölkerung sein.
Wir beraten weiter, wie die Situation verbessert werden kann. Vor allem denken wir auch an einen eigentlichen Beitrag der Gemeinde. Der als Gemeindebeitrag deklarierte Betrag trägt knapp die Kosten für die offiziellen Gemeinde-Informationen und ist keine Unterstützung im eigentlichen Sinn.
Die Gemeinde, vertreten durch die Präsidialkommission, hat die Initiative ergriffen und uns zu einem Treffen betreffend Chäsitzer eingeladen. Im wesentlichen ging es um eine Aufwertung des Chäsitzers, eine aktivere Zusammenarbeit und um die finanziell instabile Lage. Wir setzen grosse Hoffnungen in den neuen Gemeinderat, den Chäsitzer fair zu unterstützen.
Der Präsident wird eine Stellungnahme unsererseits zuhanden der Präsidialkommission verfassen, damit wir den begonnenen Schwung aufrechterhalten können.

Helferinnenabend
Der traditionelle Helferinnenabend hat am 30. März stattgefunden. Dies ist unser alljährliches Merci an alle unsere aktiven Helferinnen und Helfer. Nur mit Ihnen ist es möglich unsere Anlässe durchzuführen. Wir haben wieder, dank Doris Brunner, sehr gut gegessen und sind dazu von den Schülerbands unterhalten worden. Auch wenn es manchmal etwas laut wurde, hat es den meisten die Musik gefallen.

Chasperli
am Weihnachtsmärit waren die drei Vorstellungen fast ausverkauft. Gespielt hat Herr Ryser aus Münsingen.

Bahnhofmatte
Ein Team aus Fachingenieuren und Architekten hat neu die Federführung in der Planung übernommen. Es besteht eine «Arbeitsgruppe Dorfzentrum». Es hat eine Parzellierung stattgefunden um einen ersten Ausbauschritt anzugehen. Es ist ein erklärtes Legislaturziel der Gemeinde die erste Etappe bis 2004 zu realisieren.

Kinderfasnacht
Dieses Jahr hat wieder keine Kinderfasnacht stattgefunden. In den Vorjahren wurde von uns immer das z'Vieri gesponsert. Wenn sich jemand bereit erklärt, die Federführung zu übernehmen, wird auch der Dorfverein wieder mithelfen. Bis auf weiteres findet keine Kinderfasnacht mehr in Kehrsatz statt.

1. Augustfeier
Sie wurde drei Jahre lang von verschiedenen Vereinen, und nicht mehr vom Gemeinderat organisiert. Der Dorfverein übte dabei den Vorsitz und die Koordination im OK aus. Weiter dabei waren der Frauenverein, der Turnverein, die Pfadi, der Gewerbeverein und ein Vertreter der Gemeinde. Das Programm wurde analog dem letztem Jahr gestaltet, zuerst Spiel und Spass für gross und klein, und dann weiter mit der Promistaffette und gemütlichem Zusammensein. Die Vereine haben für die Organisation einen kleinen Zuschuss erhalten. Für den Präsidenten bleibt die tolle Zusammenarbeit der Vereine im OK in bester Erinnerung.
Die Organisation ging, wie vom OK im ersten Jahr beschlossen, an die Gemeinde zurück.

3. Ausblick

Frühlingsfest
Es hat letztes Jahr nicht stattgefunden. Ein solches Fest ist aber für dieses Jahr zusammen mit dem Ökumenischen Zentrum am Samstag, 19. Mai 2001 vorgesehen. Eine Arbeitsgruppe aus dem Dorfverein mit Doris Brunner und dem Öki wird den Anlass federführend organisieren.
Es sollen, wenn das Wetter es zulässt, Aussenstände aufgestellt werden. Bei schlechter Witterung kann in den grossen Saal des Öki ausgewichen werden.

Besichtigungen
Wir haben eine Liste erstellt mit möglichen Besichtigungen und werden von Zeit zu Zeit immer wieder Angebote einstreuen.

Wiehnachtsmärit Freitag/Samstag, 30. November/1. Dezember 2001
Er soll wieder im traditionellen Rahmen im Öki stattfinden. Die Retouchen betreffend leicht verschobenen Öffnungszeiten und dem Angebot zum Mittagessen am Samstag ohne Raclette werden beibehalten.

Jassmeisterschaft Ende Januar 2002
Unser beständiger Anlass im gewohnten Rahmen. Keine Änderungen vorgesehen.

Kurse und Erwachsenenbildung
Die traditionellen Kurse wollen wir weiterführen und auch gerne etwas neues anbieten, um weitere Bevölkerungsschichten anzusprechen. Der Tanzkurs als neues Angebot läuft auch in diesem Jahr weiter.

4. Rechnungsablage

Unser Kassier Paul Brunner berichtet.
Die Finanzen werden vor allem durch die Chäsitzerkosten belastet, welche uns wieder einen happigen Verlust eingebracht haben. Das Vereinsvermögen wird dadurch arg strapaziert.
Die Erträge und Aufwendungen laufen aus dem Ruder und belasten die allgemeine Vereinskasse. Auf unserer Seite sind bereits im letzten Jahr Massnahmen eingeleitet worden, wie die Straffung der Seitenzahl, Beschränkung der Anzahl Fotos, der Optimierung des Layout und die Vereinheitlichung der Inseratgrössen haben natürlich nur eine beschränkte Wirkung.
Mit Kürzungen im redaktionellen Teil und der Verzicht von Beiträgen müssen wir weiter nachziehen. Diese Entwicklung kann wohl nicht im Interesse der Gesamtbevölkerung sein.
Wir werden die Entwicklung der Kosten des Chäsitzer beobachten und weitere Massnahmen zur Kostenreduktion einleiten.
Nachfolgend lassen wir die Zahlen sprechen.

Kosten:	1998	28 748.–
	1999	26 398.–
	2000	30 200.–
	(inkl. Wahl-Chäsitzer)	
Einnahmen:	1998	16 400.–
	1999	15 297.–
	2000	21 902.–

Vom Dorfverein
Für Sie
Die Dorfbibliothek
Im Dachstock des Blumenhofes

Die Bibliothek bietet Ihnen:
Die aktuellen Neuerscheinungen
Mundartbücher – Heimatromane
Reisebücher – Reiseberichte
Biografien – Biografische Romane
Krimis - Spionageromane – Thriller
Familienromane - Frauenromane – Liebesromane
Abenteuerromane am Berg - im Wasser – in der Luft
Fremde Länder – fremde Kulturen in Romanen und Sachbüchern
Bilderbücher für Vorschulkinder
Kinderkassetten
Und – und – und

Überzeugen Sie Sich selbst
Kommen Sie unverbindlich vorbei
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Montag 18 bis 20 Uhr
Mittwoch 9 bis 11 Uhr
Donnerstag 14 bis 16.30 Uhr

Lesen zu günstigen Preisen
Jahreskarten:
Erwachsene Fr. 20.–
Senioren Fr. 15.–
Kinder und Jugendliche bis 20 Jahre Fr. 10.–
Familien Fr. 50.–
Auswärtige Fr. 30.–

Vermögen DV:	1998	40 084.–
	1999	37 984.–
	2000	33 073.–

Um den Verlust des Vermögens vom Dorfverein einigermassen im Griff zu halten, müssen unsere Anlässe (Einnahmen) immer mehr zur Deckung des Defizits verwendet werden.
Folgendes haben die Rechnungsrevisoren des Dorfvereins im Revisorenbericht festgehalten.

Zitat:
Wir empfehlen die Rechnung zu genehmigen und möchten anregen, diese im Chäsitzer wieder einmal zu publizieren. (eventuell mit Vermögensentwicklung der letzten Jahre), zusammen mit einem Aufruf an die Bevölkerung, den Dorfverein vermehrt finanziell durch Mitgliedschaft und Inserate zu unterstützen.
Frau Rütti schlägt vor, pro Jahr einmal einen Einzahlungsschein im Chäsitzer beizulegen, verbunden mit einem Spendenaufruf. Der Vorstand wird diesen Vorschlag an der nächsten Sitzung eingehend besprechen.
Der Präsident bedankt sich für die grosse Arbeit des Kassiers.

5. Festlegung der Mitgliederbeiträge
Durch Statuten sind wir verpflichtet, in jede Hauptversammlung die Festlegung als Traktandum aufzunehmen.
Der Vorstand stellt den Antrag an die Versammlung die Beiträge in diesem Jahr nicht zu erhöhen, aber die weitere Entwicklung der Mitgliederbeiträge zu verfolgen. Die Versammlung ist mit der Beibehaltung einverstanden.

6. Wahlen
Leider finden heute Abend keine Wahlen statt. Der Präsident verweist auf das Inserat im Chäsitzer, wonach wir auf der Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern sind. Diese Massnahme dokumentiert, dass wir für das Weiterbestehen des Dorfvereins dringend neue Leute benötigen. Ein Blick auf das Wahldokument zeigt, dass Doris Brunner seit 7 und Christoph Lehmann seit 6 Jahren im Vorstand wirken. Bei Roger Longaron sind es 5 Jahre und unser Kassier Paul Brunner beginnt sein drittes Jahr.
Wir sind uns bewusst, dass wir den Statuten nicht genügen, da eigentlich der Vorstand aus mind. 7 Mitglieder bestehen sollte.
Die Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern soll daher auch weiterhin ein Schwerpunkt des nächsten Jahres sein und wir nehmen Hinweise für mögliche intiative Persönlichkeiten gerne entgegen.

7. Verschiedenes
Aus der Versammlung erfolgen keine Wortmeldungen.
Schwerpunkte 2001 / 2002
- Stabilisierung der Finanzen
- Neue Vorstandsmitglieder
- Werbung von Neumitgliedern

Frau Rütti bedankt sich aus der Versammlung für das Engagement des Vorstandes und des Dorfvereins, und ist überzeugt, dass Dank dem Vorstand das Dorfleben von Kehrsatz profitiert.
Der Präsident stellt noch unser Leitmotiv vor:
1. ENGAGIERT Für Anliegen und Verbesserungen um das Gemeinschaftsgefühl unter den Einwohnern zu stärken.
2. BEVÖLKERUNGSNAH Mit unseren Aktivitäten durch das ganze Jahr
3. INNOVATIV neue Sachen bringen um weitere Bevölkerungskreise anzusprechen und zu animieren mitzumachen.
Schluss der Hauptversammlung. Der Präsident bedankt sich bei den Anwesenden und lädt alle zum anschliessenden Apéro ein.

Für das Protokoll:
Sign. Roger Longaron, Präsident

Anmeldung

Ich/wir möchte/n dem Dorfverein Kehrsatz als Mitglied/er beitreten:

	Beitrag
☐ Einzelperson	Fr. 15.– pro Jahr
☐ Familien	Fr. 25.– pro Jahr
☐ Auswärtige	Fr. 30.– pro Jahr
☐ Kollektiv (Vereine, Firmen)	Fr. 60.– pro Jahr

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Name: _____
Vorname: _____
Strasse: _____
PLZ/Ort: _____
Telefon: _____

Bitte einsenden an: Dorfverein Kehrsatz, 3122 Kehrsatz

Malatelier Kehrsatz Dorfverein

Das Malatelier bietet Kindern ab 3½ Jahren in kleinen Gruppen von max. 8 Kindern eine vergnügte Stunde freies Malen an. Dies in einem Kellerraum des Ökumenischen Zentrums, welcher bestens dafür eingerichtet ist.
Ab 4 Jahren nehmen wir Kinder in die Gruppe «Malen+Werken» auf, wo nebst Pinsel, Farbe und Papier auch allerlei Materialien zum Schneiden, Kleben, Kneten bereitstehen.
Schürzen sind vorhanden, eine Versicherung ist nicht eingeschlossen.
1 Stunde Malen kostet Fr. 7.50
(Mitglieder DV Fr. 6.50)
11/2 Stunden Malen+Werken Fr. 11.50
(Mitglieder DV Fr. 10.–)
Auskunft und Anmeldung an: Erica Haussener-Lüthi, Hesseweg 20, 3006 Bern

Telefon 0800 81 15 15: rufen Sie uns an!

Täglich für Sie unterwegs.
Ihr kompetenter und rascher HiFi- und TV-Servicepartner für alle Marken.

Kilchenmann AG
Bernstrasse 95
3122 Kehrsatz
Telefon 031 963 15 15
www.kilchenmann.ch

Kilchenmann
TV • VIDEO • HIFI

SCHNEIDER HÖRBERATUNG

AUS FREUDE AM HÖREN

...die Adresse für digitale, kleinste **HÖR-COMPUTER** und mehr...

Schauplatzgasse 27, 3011 Bern, Telefon 031 312 22 55
50 Schritte hinter Loeb, neben Spengler

Lebensversicherung und Vorsorge.
Sicherheit für morgen – einfach und unkompliziert. **Mobi***Life*

Die **Mobiliar**
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Christoph Schmutz
Bahnhofplatz, 3123 Belp, Telefon 031 818 44 44
Ihr Versicherungsberater:
Matthias Glauser, Telefon 031 818 44 73

JUNGI'S GARTENMANDLI

reinigt und pflegt Ihren Garten sauber und seriös

Hanspeter Jungi
Bantigerweg 2
3122 Kehrsatz
Tel. 031/ 961 38 07

Valiant

VALIANT BANK

Persönlich, kompetent und hier zu Hause.

Andres Huber
Werkstatt für antike Möbel
Areal Gurten 3084 Wabern
Telefon 961 16 15

Restaurierungen und Reparaturen alter und antiker Möbel

Ihr Tisch nach Mass?
handwerkliche Ausführung in verschiedenen Holzarten

Rentenanstalt +
Swiss Life +

Sparen, Vorsorge, Frühpensionierung, Risiko-, Sach-, und Krankenversicherung

Mit Sicherheit leben!

Günter Bruttel

Rufen Sie an: 031 812 07 50 oder 079 649 72 13

Dorfbibliothek

Öffnungszeiten

Montag	18 bis 20 Uhr
Mittwoch	9 bis 11 Uhr
Donnerstag	14 bis 16.30 Uhr

Öffnungszeiten während der Sommerferien

Während der Sommerferien vom 7. Juli bis 13. August
ist die Bibliothek nur jeweils am Montag von 18 bis 20 Uhr geöffnet.

Neue Bücher

Romane

Appel, René	Rachsucht
Armstrong, Adam	Der Ruf des Berglöwen
Bauer, Christoph	Jetzt stillen wir unseren Hunger
Bernuth, Christa von	Die Stimmen
Bichsel, Therese	Das Haus der Mütter
Blatter, Silvio	Die Glückszahl
Camilleri, Andrea	Das Paradies der kleinen Sünder
Corley, Elizabeth	Requiem für eine Sängerin
Eggels, Eile	Das Haus der sieben Schwestem
Elderkin, Susan	Der Mond über den Schokoladenberg
Forbes, Colin	Kaltgestellt
Forster, Margaret	Schattenkinder
Germain, Sylvie	Sara in der Nacht
Gimmel, Margrith	E Gott gheilegti Ehe
Grän, Christine	Hurenkind
Hanes, Oivind	Permafrost
Härtling, Peter	Hoffmann oder die vielfältige Liebe
Herriot, James	Alles für die Katz
Keller, Claudia	Die Vorgängerin
Kim, Elizabeth	Weniger als nichts
King, Stephen	Duddits – Dream catcher
Koontz, Dean	Stimmen der Angst
Lon, Anne Marie	Tanz der Zwerge
Lüthi, Elisabeth	Lehrers Chind u Pfarrers Chüe
Mulot, Sibylle	Das ganze Glück
Ossowski, Leonie	Die schöne Gegenwart
Rice, Luanne	Wo die Steme zu Hause sind
Saint-Exupéry, Consuelo	Die Rose des kleinen Prinzen
Schwarz, Christina	Novemberkind
Sheldon, Sidney	Wen die Götter strafen
Sigurdardóttir, Steinunn	Herzort

Sachbücher

Filker, Claudia	Unser Kind fragt nach Gott
Onken, Julia	Wenn du mich wirklich liebst
Nielsen, Jerri	Ich werde leben
Zey, René	Rätsel aus der Welt der Literatur
Ung, Loung	Der weite Weg der Hoffnung

Voranzeige

Leseabend der Dorfbiblithek
am Donnerstag, 8. November 2001
im Täfersaal des Blumenhofes, mit **Marcel Roll,** Mundartautor
Er verbrachte seine Kindheit in Kehrsatz

GARAGE U BÜRKI

Bernstrasse 91 3122 Kehrsatz

Service u. Reparaturen aller Automarken
Verkauf von Neuwagen und Occasionen
Tel. 031 961 08 04 Fax: 961 12 27

Gym-Park
TROCADERO

FITNESS - SAUNA - SOLARIUM

Bernstr. 99 3122 Kehrsatz 961 13 17

URS MARTI
SCHREINEREI
3122 KEHRSATZ

BERNSTRASSE 11 031 961 64 78

Allgemeine Schreinerarbeiten
Neu- und Umbau
Wohnungsrenovation
Täferarbeiten
Küchenbau
Reparaturarbeiten
Türen und Schränke
Glaserarbeiten

E.+S. Walker-Marti
Milchprodukte und Lebensmittel
Hubelhohle 2, Telefon 961 52 07

Grosse Auswahl an erstklassigem
Schnitt- und Weichkäse

spezialisiert für
Käseplattenbuffet
garniert
in jeder Grösse für jeden Anlass
Auf Wunsch gemischt mit Fleisch

Hauslieferdienst

ROLLSTOR

Rollladen, Sonnenstoren, Lamellen, Beschattungsanlagen, Fensterläden
Rollstor AG, Kehrsatz, Telefon/Fax 031 961 61 60

Die neuesten Rollladen-Sicherheitssysteme sind uns vertraut, damit bieten wir Ihnen Schutz vor Einbruch.

Kurze Anfahrt, prompter Service, günstige Preise.

seit 25 Jahren Ihr Partner für:

- Maler- und Gipserarbeiten
- Aussen- und Innenrenovationen
- Fassadenisolationen
- Tapezierarbeiten
- Abriebarbeiten
- alles, was mit einem Pinsel und einer Gipserkelle ausgeführt werden kann!

Malerei Hodler
Holzmattweg 18
CH-3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 58 62

Malerei Hodler 25 Jahre

Informationen aus Behörden und Verwaltung

Aus dem Gemeinderat

Informationen

Wie jede Gemeinde erhält auch Kehrsatz jedes Jahr mehrere Anfragen für Spenden und Beiträge. Die Spenden- und Beitragsgesuche werden in der Kommission für Präsidiales behandelt. Bisher wurden Spendengesuche aufgrund des Fehlens verbindlicher Richtlinien in der Regel abgelehnt. Damit in Zukunft die Behandlung von Spendengesuchen einheitlich geregelt werden kann, hat die Kommission für Präsidiales «Richtlinien für die Vergabe von Spenden und Beiträgen durch die Gemeinde Kehrsatz» erarbeitet.Die Richtlinien treten per 1.1.01 in Kraft. Finanzkompetenz und letzten Entscheid über eine Vergabe bleiben jedoch wie bis anhin beim Gemeinderat.

Die vom Regierungsrat beschlossene Veranstaltung vom 16. bis 19. Oktober 2001 zum 10-jährigen Jubiläum der Gemeindepartnerschaften Kanton Bern – tschechische Gemeinden hat der Gemeinderat Kehrsatz zum Anlass genommen, eine Bestandesaufnahme der Beziehung mit seiner tschechischen Partnergemeinde Netolice zu machen und zu diskutieren, in welcher Form in Zukunft ein Austausch stattfinden kann und soll.

An der Gemeinderatssitzung vom 15. Mai 2000 wurde die Eröffnung eines provisorischen Kindergartens für vorerst ein Jahr bewilligt. Es wurde die Möglichkeit offen gelassen, dieses Provisorium um ein weiteres Jahr zu verlängern. Für das kommende Kindergartenjahr sind 74 Kinder für den Kindergartenbesuch angemeldet. In Anbetracht der Bauaktivitäten in Kehrsatz sind auch während des Jahres vermehrt Zuzüger zu erwarten. Die Erziehungsdirektion des Kantons Bern und der Gemeinderat Kehrsatz haben die Weiterführung der 4. Kindergartenklasse für das Schuljahr 2001/2002 bewilligt.

Der Gemeinderat Kehrsatz ist in seinem Ziel, möglichst rasch eine Überbauung mit Zentrumsfunktion auf seiner Bahnhofmatte zu realisieren einen Schritt näher gerückt, indem er den Infrastrukturvertrag mit der Burgergemeinde Bern genehmigt hat. Nun ist es an der Burgergemeinde, ihrerseits den Vertrag gutzuheissen. Da man keine Zeit verlieren will, hat der Gemeinderat einen Promotionskredit gesprochen mit dem Ziel, frühere Interessenten zu reaktivieren, neue zu aquirieren sowie eine Generalunternehmung für die Gesamtüberbauung zu finden.

An seiner Sitzung vom 14.06.01 hat der Gemeinderat für die Dauer von 2 Jahren eine Planungszone für Kehrsatz verfügt, da die Gefahr besteht, dass durch bestehende und noch zu bewilligende Sendeanlagen spätere Einzonungen nicht mehr möglich sein könnten. Die jetzt gültigen Vorschriften verlangen von den Gesuchsstellern weder entsprechende Angaben noch verhindern sie die befürchtete Situation. Ziel des Erlasses einer Planungszone ist es, sicherzustellen, dass bestehende und zu bewilligende Sendeanlagen die zentralen Entwicklunsgebiete der Gemeinde nicht so weit bestrahlen, dass spätere Einzonungen der zentralen Entwicklungsgebiete der Gemeinde durch die Emmissionen von Sendeanlagen verunmöglicht oder erschwert werden. In einem nächsten Schritt sollen entsprechende bau- und planungsrechtliche Bestimmungen im Baureglement verankert werden.

An der gleichen Sitzung hat der Gemeinderat den Kredit von Fr. 110 000.– für die Sanierung des Dorfschulhauses aus dem Investitionsbudget freigegeben, damit die schon lange anstehenden Sanierungsarbeiten während der Sommerferien durchgeführt werden können.

Begräbnisgemeinde Belp

Tod und Friedhoffragen werden immer wieder und grundsätzlich verdrängt; die Jungen fühlen sich unsterblich und ältere Menschen möchten das Thema weit von sich schieben, und doch wird es für jeden von uns früher oder später aktuell.

Ich vertrete neu die Gemeinde Kehrsatz im Vorstand der Begräbnisgemeinde Belp, zu der auch Kehrsatz gehört, nachdem dieses Amt während unglaublich langen 32 Jahren von Johann Gerber mit viel Engagement und Elan ausgefüllt worden ist.

Ich bin in diesem Zusammenhang auch zum ersten Mal bewusst über den Friedhof Belp spaziert und habe diese spezielle Atmosphäre auf mich wirken lassen. Ins Auge gesprungen sind mir zuerst die wunderschön farbigen Blumenarrangements auf den neuen Gräbern. Erst im zweiten Moment ist mir bewusst geworden, dass diese Blumenpracht voll Leben einen krassen Gegensatz zu ihrem Inhalt bedeutet, denn Angehörige und Freunde haben sich damit für immer von einem geliebten Menschen verabschiedet. Ich habe mich hingesetzt und die umliegenden Grabsteine etwas genauer studiert. Es waren alles Namen, die mir nichts sagten, die aber alle für Menschen mit einem ganz persönlichen Schicksal standen und eine eigene Geschichte hatten, über die der Stein keine Auskunft gab. Ihre Verbindung zum Leben ist dennoch geblieben, was die vielen Besucher bestätigen. Wenn man sich untereinander auch nicht kennt, so lächelt man sich doch kurz zu, denn alle haben etwas gemeinsam: man bewegt sich in einem Garten, wo sich Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft treffen.

Möchten Sie gerne mehr über den Friedhof Belp erfahren, so wenden Sie sich bitte an die beiden Friedhofgärtner Fritz Siegenthaler und Samuel Beyeler (819 41 86).

Ab August 2001 kann das neue Organisations- und Verwaltungsreglement des Begräbnisgemeindeverbandes Belp auf der Gemeindeverwaltung Kehrsatz bezogen werden.

Ruth Rufer
Gemeinderätin

Mobilfunkantennen

(siehe Beitrag Kommission Mobilfunkantennen)

Gemäss der Verordnung über den Schutz vor nicht-ionisierenden Strahlen NISV dürfen in Landwirtschaftszonen die Immissionsgrenzwerte einer Anlage 41 bis 61 V/m und in Bauzonen, wo sich Menschen längere Zeit aufhalten, 4 bis 6 V/m nicht überschreiten.

Bauzonen dürfen neu jedoch nur noch dort ausgeschieden werden, wo der Anlagegrenzwert (Summe aller Anlagen) die Feldstärke von 4 bis 6 V/m nicht überschreitet (Art. 16 NISV). Dabei spielen nicht nur die Mobilfunkantennen sondern auch Stromleitungen, Transformerstationen, Eisenbahnen, Rundfunkanlagen, übrige Funkanwendungen und Radar eine Rolle. Für die zentralen

zukünftigen Entwicklungsgebiete der Gemeinde muss die bereits bestehende Strahlenbelastung ermittelt werden.
Auf Antrag der Kommission für Mobilfunkantennen hat der Gemeinderat gegen die drei neuen Baugesuche für UMTS-Antennen von Orange, Siemens und Ericsson beim Regierungsstatthalteramt Einsprachen eingereicht.

Zusicherung des Gemeindebürgerrechts

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 26. April 2001 folgenden Personen das Gemeindebürgerrecht der Einwohnergemeinde Kehrsatz zugesichert:
Andreani, Rolando, 19.02.1948, von Italien, Holzmattweg 34, Kehrsatz
Jeremic, Nenad, 29.01,1979, von Jugoslawien, Bernstrasse 5, Kehrsatz
Jeremic, Zeljko, 08.10.1980, von Jugoslawien, Bernstrasse 5, Kehrsatz
Manogaran, Mahesan, 27.03.1960, von Sri Lanka, Bernstrasse 93, Kehrsatz
Manogaran-Singarajah, Santharuby, 17.01.1964, von Sri Lanka, Bernstrasse 93, Kehrsatz
Manogaran, Karthikan, 09.12.1995, von Sri Lanka, Bernstrasse 93, Kehrsatz
Manogaran, Thuvarakha, 05.03.1997, von Sri Lanka, Bernstrasse 93, Kehrsatz
Milojevic, Ivan, 01.12.1969, von Jugoslawien, Bernstrasse 57, Kehrsatz
Milojevic-Blagojevic, Gordana, 21.12.1969, von Jugoslawien, Bernstrasse 57, Kehrsatz
Die Einbürgerungsgesuche werden nun von den Behörden des Kantons und des Bundes weiterbehandelt. Die Erteilung des Kantonsbürgerrechts fällt in die Zuständigkeit des Grossen Rates, der auf Antrag des Regierungsrates und der Justizkommission entscheidet. Durch die Aufnahme in das Kantonsbürgerrecht erhalten die Gesuchsteller das Gemeindebürgerrecht definitiv. Von Gesetzes wegen erwerben sie gleichzeitig das Schweizer Bürgerrecht.

Der Gemeinderat

Aus den Kommissionen

Kommission Mobilfunkantennen

Die Bildung dieser nicht-ständigen Kommission wurde aufgrund eines vorgängigen Vorstosses an der Gemeindeversammlung beschlossen. Darin vertreten sind:

Ruth Rufer
Gemeinderätin Ressort Planung (Präsidium)
Claudia Zuber
Vertretung Bildungskommission (Vizepräsidium)
Jeannette Schnell
Vertretung Elternrat (Sekretariat)
Elisabeth Bernard
Vertretung Baukommission
Kurt Rohrbach
Vertretung Schulen Kehrsatz
Werner Wüthrich
Vertretung IG Mobilfunkantennen
Samuel Ambühl
Schularzt
Alfred Lauener
Bauverwalter

Aufgabe dieser vom Gemeinderat eingesetzten Kommission ist es, Informationen zu sammeln und sich über die Zukunft der Mobilfunktechnik, über gegenwärtige und zukünftige Standorte und die zu erwartenden Auswirkungen auf die Gemeinde Kehrsatz zu befassen. Die Kommission hat sich zum Ziel gesetzt, zusammen mit dem Ortsplaner und in enger Zusammenarbeit mit der Planungskommission ein Konzept zu erarbeiten, um zu verhindern, dass sich in Zukunft Ballungen ergeben und so einzelne Gebiete zu stark mit elektromagnetischer Strahlung belastet werden. Jede Gemeinde ist nach dem Gesetz verpflichtet, die Grundversorgung sicherzustellen und den Anbietern von Mobilfunkanlagen die nötige Infrastruktur zu ermöglichen. Die neue Generation von Mobilfunkantennen (UMTS) hat zwar tiefere Frequenzen und Strahlenwerte, muss aber in kürzeren Distanzen aufgestellt werden, um eine genügende Abdeckung zu erreichen, was bedeutet, dass in naher Zukunft noch viele weitere Betreibergesuche für Kehrsatz eintreffen werden. Bewilligungsbehörde ist der Regierungsstatthalter und nicht, wie oft irrtümlicherweise angenommen wird, die Gemeinde Kehrsatz. Das Regierungsstatthalteramt muss die Gemeinde nur bei Standorten, die in der Landwirtschaftszone liegen, konsultieren. Die Baukommission prüft das vorliegende Gesuch, kann aber lediglich eine Empfehlung zuhanden des Regierungsstatthalteramtes abgeben. Ist der Hauseigentümer bereit, einen entsprechenden Vertrag mit dem Betreiber abzuschliessen, hat die Gemeinde keine Möglichkeit, den Bau der Anlage zu verhindern. Antennen in Siedlungsgebieten müssen nicht koordiniert werden, in der Landschaft sind die Betreiber jedoch zur Koordination verpflichtet. Da die Gesuchsteller nicht verpflichtet sind, den Nachweis zu erbringen, ob ausserhalb des Baugebietes die Anlagegrenzwerte eingehalten sind, hat die Kommission Mobilfunkantennen dem Gemeinderat den Antrag gestellt, gegen die drei neuen Baugesuche: Orange (Zimmerwaldstrasse 12), Siemens (Bernstrasse 99) und Ericsson (Bernstrasse 97) Einsprache zu erheben. Einspracheberechtigt sind Direktbetroffene im Umkreis von max. 300 m, Vereine/Parteien und die Gemeinde.
Der Gemeinderat hat den Antrag angenommen und die gemeinsamen Einsprachen fristgerecht beim Regierungsstatthalteramt deponiert.

Ruth Rufer, Gemeinderätin
Jeannette Schnell

Gut verständliche Informationsbroschüre: «Strahlung und Gesundheit – mobile Telekommunikation». BBL/EMDZ 3003 Bern, Nr. 311.323d

Beitragspflicht für Selbständigerwerbende und Nichterwerbstätige

Selbständigerwerbende
Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), Invalidenversicherung (IV) und Erwerbsersatzordnung (EO) unterscheiden zwischen Unselbständigerwerbenden und Selbständigerwerbenden. Als unselbständigerwerbend gilt, wer von einem Arbeitgeber angestellt ist und Lohn bezieht. Dazu gehören auch Agenten und Agentinnen, sowie freie Mitarbeiter/innen.
Als selbständigerwerbend beitragspflichtig gelten Frauen und Männer ab dem 1. Januar nach Vollendung ihres 17. Altersjahr, die:

- unter eigenem Namen und auf eigene Rechnung arbeiten und deren Einnahmen aus der selbständigen Erwerbstätigkeit den Betrag von Fr. 2 000.– pro Jahr übersteigen sowie
- in unabhängiger Stellung sind und ihr eigenes wirtschaftliches Risiko tragen.

Ob eine versicherte Person im Sinn der AHV/IV/EO selbständigerwerbend ist, muss die Ausgleichskasse für jede einzelne Erwerbsquelle separat prüfen. Das bedeutet, dass die gleiche Person für eine andere Tätigkeit allenfalls als unselbständigerwerbend beurteilt wird. Massgebend für die Beurteilung durch die Ausgleichskasse sind die konkreten wirtschaftlichen Verhältnisse in jedem Einzelfall, nicht die vertraglichen.

Nichterwerbstätige
Personen mit zivilrechtlichem Wohnsitz in der Schweiz, die kein oder nur ein geringes Erwerbseinkommen erzielen, müssen ab dem 1. Januar nach Vollendung des 20. Altersjahr bis zum AHV-Alter (Frauen 63, Männer 65) grundsätzlich als Nichterwerbstätige AHV/IV/EO-Beiträge entrichten. Dies gilt namentlich für:
- vorzeitig Pensionierte
- Teilzeitbeschäftigte
- IV-Rentenbezüger/innen
- Studierende
- Weltenbummler
- Ausgesteuerte Arbeitslose
- Geschiedene
- Verwitwete
- Ehegatten von Pensionierten

Es ist grundsätzlich Sache der Versicherten, sich um ihre Beitragspflicht zu kümmern. Selbständigerwerbene und Nichterwerbstätige müssen selbst ihre Beitragspflicht erfüllen. Nur Personen mit vollständiger Beitragsdauer haben Anspruch auf eine ungekürzte Rente.

Obligatorische Unfallversicherung (UVG)
Informationen an Arbeitgebende im Kanton Bern
Nach Artikel 80 UVG «klären die Kantone die Arbeitgeber über ihre Versicherungspflicht auf; sie überwachen deren Einhaltung». Im Kanton Bern ist dies unserer Ausgleichskasse übertragen.
Erfüllung der UVG-Versicherungspflicht durch die Arbeitgebenden
Alle Arbeitgebenden müssen ihre Arbeitnehmenden gegen Unfälle versichern. Grundsätzlich umfasst dieses Versicherungsobligatorium sowohl Berufs- als auch Nichtberufsunfälle und Berufskrankheiten.
Arbeitgebende, deren Betrieb nicht von Gesetzes wegen bei der SUVA versichert ist, müssen ihr Personal bei einer anerkannten Privatversicherung oder Krankenkasse gegen Unfall versichern. Weitere Auskünfte erhalten Sie direkt bei den Unfallversicherern.

Erweiterung des UVG-Obligatoriums für Nichtbetriebsunfälle (NBU)
Beachten Sie, dass das NBU-Obligatorium seit 1.1.2000 auch für Arbeitnehmende gilt, die in einem Betrieb wöchentlich 8 Stunden (bisher 12 Stunden) oder mehr arbeiten. Dies gilt auch bei Haushalthilfen und anderen temporär beschäftigten Personen.
Informationsspflicht der Arbeitgebenden und der Arbeitslosenversicherung
Arbeitgebende müssen Mitarbeitende, die aus dem Arbeitsverhältnis oder der obligatorischen Unfallversicherung für Nichtberufsunfälle ausscheiden, schriftlich darauf hinweisen, dass sie ihre Unfalldeckung wieder in die Krankenversicherung aufnehmen. Ebenso muss die Arbeitslosenversicherung Personen, die keine Leistungen mehr erhalten und kein neues Arbeitsverhältnis eingehen, schriftlich darauf hinweisen, dass sie ihre Unfalldeckung selbst wieder in die Krankenversicherung aufzunehmen haben. Im übrigen ist die Erfüllung des Krankenversicherungsobligatoriums Sache jeder Einzelperson.

Weitere Auskünfte und Informationen
Die AHV-Zweigstelle Kehrsatz beantwortet gerne Ihre Fragen und gibt zu allen Themen kostenlos Merkblätter ab. Auch im Internet finden sich Informationen unter www.akbern.ch und www.ahv.admin.ch.

Schalteröffnungszeiten

Jeden Morgen	08.00–11.30 Uhr
Mo., Mi., Do.	14.00–16.30 Uhr
Dienstag	14.00–18.00 Uhr
Freitag	14.00–16.00 Uhr

Telefon 031 961 34 91

Die *AHV-Zweigstelle Kehrsatz* wünscht Ihnen einen erholsamen Sommer.

Schulen

Jugendaustausch
(siehe erste Seite)

Die Fachstelle «ch-jugendaustausch» fördert den Kulturaustausch über die Sprachgrenzen hinaus und die Paul-Schiller-Stiftung in Zürich hat 1,5 Mio. Franken zur Finanzierung von Austauschprojekten bereitgestellt.
Gleichaltrige aus andern Landesteilen treffen, Neugierde wecken, Hemmungen überwinden, eine andere Stadt kennen lernen und etwas erleben, das sind die Ziele dieser kurzen Austauschprojekte. Die Klasse 5b der Primarschule Selhofen in Kehrsatz hat eine 5.Klasse der Ecole Marcelly in Thônex getroffen.

Holdener Michaela, Streit Sarah
Hugi Helen, Wyssbrod Stephan

(Spiel-) und Sporttag 12. Juni 2001

«Ein Dienstag? Warum?» «Warum nicht ein Samstag wie die letzten Jahre?»
Es gibt verschiedene Gründe, die dazu geführt haben. Wie durch Gespräche mit verschiedenen Lehrpersonen zu vernehmen war.

Zuerst ein Überblick
Der Spiel- und Sporttag hatte einen Kostenaufwand von ca. Fr. 4000.– Die Primar- und Sekundarschule und der Elternrat haben sich darin geteilt. Der Elternrat erarbeitete seinen Anteil mit Pizzabacken, Risottokochen, Kuchen verkaufen usw.
Aus diesem Geld mietete die zuständige Arbeitsgruppe
- die Fun-Geräte
- Bänke und Tische
- Risotto, Kochgeschirr und Zubehör etc.

Neue Situation
- Der Elternrat wollte eine Pause. Das Geld wollte man dieses Jahr anders ausgeben.
- Die Gemeinde hat weniger Geld für Sportanlässe zur Verfügung gestellt (Budget gekürzt).
- Aus dieser Situation haben die Lehrerinnen und Lehrer beschlossen, den Sporttag auf einen Schultag statt auf den freien Samstag zu legen.

Deshalb waren auch nicht so viele Eltern und Geschwister präsent und somit fand

der Anlass auch eher in einem schulinternen Rahmen statt.
Ich habe viel Verständnis dafür. Die letzten Jahre, als der Spiel- und Plauschtag das halbe Dorf mobilisiert hat und bis in die Abendstunden eine fröhliche Stimmung in den Schulanlagen geherrscht hat, bleiben mir dennoch in froher Erinnerung.

Dora Hürlimann

Der Elternrat am Frühlingsfest 2001

Um wiedereinmal auf den Elternrat und seine Tätigkeit aufmerksam zu machen, haben sich ein paar engagierte Eltern entschlossen, am diesjährigen Frühlingsmarkt rund um das Öki teilzunehmen. Unser Ziel war es, mit Eltern und Marktbesuchern das Gespräch zu suchen und aufzuzeigen, welch wichtige Rolle der Elternrat als Bindeglied zwischen Schule und Eltern oder Behörde haben kann.
Mit lustigen Ballontieren gelang es uns im Nu, die Aufmerksamkeit der Marktbesucher auf uns zu lenken.
Der Elternrat möchte sich an dieser Stelle beim Ökumenischen Zentrum Kehrsatz für die finanzielle Unterstützung bedanken, welche uns die Teilnahme in diesem Rahmen überhaupt erst ermöglicht hat.

Der Elternrat

Chäsitzer-Louf und die Chäsitzer Jugend

Der 17. Chäsitzer-Louf 2001 war wieder einmal das Grossereignis des Jahres in Kehrsatz und gleichzeitig ein Riesenerfolg für den organisierenden Turnverein. Die Abschlussklasse 9b in Kehrsatz, wollte auch ein wenig zum Erfolg beitragen und beabsichtigte, Zuckerwatte zu verkaufen. Der Hintergedanke war, die Klassenkasse für das Abschlusslager ein bisschen zu füllen. Nach dem Erfolg anlässlich des Weihnachtsmärits fanden wir alle diese Idee toll. Ordnungsgemäss wandten wir uns an Herrn Gemeinderat H.R. Mühlemann. Dieser fand den Vorschlag gut, wollte jedoch noch das Einverständnis des Präsidenten des Organisationskomitees, Herrn Dr. H.P. Rütti, einholen.
Wir waren sehr erstaunt und enttäuscht, eine negative Antwort zu erhalten. Als Begründung wurde angegeben, Zuckerwatte sei nicht geeignet für einen Sportanlass. Wir Jugendliche sind erstaunt darüber, dass am gleichen Anlass Hot Dogs, Bratwürste, Eis und Alkohol verkauft wurden. Ist dies gesünder als Zuckerwatte oder ging es einfach nur darum, uns Schülerinnen und Schülern eine kleine Einnahmequelle für das Abschlusslager zu verwehren?
Vielleicht können wir mit diesem kleinen Artikel erreichen, dass die Verantwortlichen in Zukunft den Anliegen der Jugendlichen offener begegnen.

Die Sekundarklasse 9b Kehrsatz 2001
Blaser Dominik, Kohler Gregor
Brunner Manuela, Kramer Daniela
Gerber Sarah, Liechti Stefanie
Gerber Simon, Loretan Carol
Gruber Marc, Lüthi Nathalie
Häusler Ramona, Marti Nicola
Hochstrasser Marco, Rauber David
Hofer Claude, Schwarzenbach Claudia
Holdener Michaela, Streit Sarah
Hugi Helen, Wyssbrod Stephan

Schlossfest 2001

18./19. August

Diesen Sommer findet nach längerem Unterbruch wieder das traditionelle Schlossfest statt. ChäsitzerInnen und Chäsitzer waren immer Stammgäste unseres Festes. Die Verbindung zur Dorfbevölkerung ist uns ein grosses Anliegen. Unsere Schlössli-Kinder und Jugendlichen sind darauf angewiesen, während ihrer Zeit im Heim am Leben «draussen», ausserhalb des Heimes, teilnehmen zu können. Sonst besteht für viele von ihnen die Gefahr, dass sie sich nach dem Austritt aus dem «Schonraum-Heim» nicht zurechtfinden.
Wir schätzen uns deshalb glücklich, dass es in unserem Dorf viele Leute gibt, die das Schlössli kennen und für seine Arbeit und seine Anliegen Verständnis und Sympathie aufbringen. Und wir hoffen, mit dem Schlossfest auch «Neuchäsitzer» anzulocken und damit den Kreis, der dem Schlössli und seinen Kindern und Jugendlichen Wohlgesinnten, zu erweitern. Leider überwiegen vielerorts noch heute negative Vorurteile gegenüber Heimen, wie das Schlössli eins ist. Vorurteile, die unseren Jugendlichen nach dem Heimaustritt oftmals zu schaffen machen.
Was wir am Schlossfest zu bieten haben und wie der Ablauf geplant ist, werden wir mit einem Flugblatt und Plakaten in den Geschäften kundtun. Hauptattraktionen werden sein: wer schafft es, den höchsten Harrassenturm zu besteigen?, Pferdereiten, Festwirtschaft, Open air-Kino, Spiele für Gross und Klein, Brunch am Sonntagmorgen.
Falls ein Gewinn resultiert, – was wir hoffen! –, kommt dieser direkt den Kindern und Jugendlichen zu Gute. Wir möchten unseren Heimfonds anreichern. Dieser Heimfonds kann für ausserordentliche Anschaffungen im Freizeitbereich, für Freizeitunternehmungen oder spezielle Projekte (z.B. Theater- und Zirkusprojekt) eingesetzt werden. In unserem Heimalltag entstehen immer wieder Situationen, in denen wir froh sind, auf unseren Fonds zurückgreifen zu können. Damit dieser Zugriff noch möglichst lange erhalten bleibt, sind wir froh um jede Unterstützung.
Herzlichen Dank all jenen, die uns unterstützen, – z.B. mit einem Festbesuch am 18./19. August.

Für die Heimleitung
Schulheim Landorf Köniz
Schlössli Kehrsatz
Barbara Mathys
Standortleiterin Kehrsatz

Die Redaktion empfiehlt allen Lesern bei Ihren Einkäufen und bei der Vergabe von Aufträgen die im Chäsitzer inserierenden Geschäfte zu berücksichtigen.

Die Profis vom Fach

Multiclean
Kübli & Partner
3122 Kehrsatz

Reinigungsdienst
Transportdienst
Zügeldienst
Räumungsdienst

Zimmerwaldstrasse 10
Tel. / Fax 031 961 80 81
Natel 079 356 06 70

Inserate?

Juhui, die Ferienzeit naht!

Sie können jetzt ganz beruhigt in die Ferien starten mit unserer

Intertour- Winterthur
Die Versicherung für Reisen, Ferien und Freizeit

- Annullierungskosten
- Personalassistance
- Fahrzeugassistance

Wir freuen uns, Ihnen unsere Versicherungsmöglichkeiten persönlich vorstellen zu dürfen

Winterthur Versicherungen
Hauptagentur Wabern-Kehrsatz
Seftigenstrasse 226
3084 Wabern
Fon 031 961 21 24
Fax 031 961 35 97

Werner Marti, Agent
werner.marti@winterthur.ch
Philip Walker, Kundenberater
philip.walker@winterthur.ch

andreaS Stalder AG

Schreinerei und Bärnerörgeli-Werkstätte
Breitenacker 6, 3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 10 06

Der Schreiner
Ihr Macher
©VSSM

Küchen für Neu- und Umbauten
Reparaturen – Täfer – Türen –
Schränke – Regale – Tablare –
Renovationen, allg. Schreinerarbeiten.

RENAULT

CARROSSERIE VSCI VERTRAUENSFIRMA

auto trachsel

Kirchackerweg 31 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 18 96 Telefax 031 961 46 35

Renault-Vertretung • VSCI Carrosserie • Malerei

Einfach Klasse
Lust auf eine neue Frisur?

Sie bekommen:
Super Styling,
raffinierte Schnitte,
neue traumhafte Farben
und effektvolle
Highlights

Ruth Hänni, Salon de Coiffure
Bernstr. 7, 3122 Kehrsatz
Tel. 031/961 32 61

für.....

die schönen Jahreszeiten, das neue Kleid, den romantischen Abend ohne Fernseher, das tolle Konzert, die Geburtstagsüberraschung, den nächsten Theaterabend, die Reise nach Paris, den Hochzeitstag, den strahlenden Sonnenuntergang ..... oder einfach so!

ADAMEK
GOLDSCHMIED

Kramgasse 56, Bern

Die Kinderbetreuung in Kehrsatz wird koordiniert

Die verschiedenen Stellen, die sich in der Gemeinde Kehrsatz mit der Kinderbetreuung befassen, haben sich zu einer Dachorganisation unter dem Namen kiko zusammengeschlossen. Beteiligt sind Tageselternverein, Kindertagesstätte, Spielgruppe, Mittagstisch, Aufgabenhilfe und Jugendarbeit. Die kiko hat sich zum Ziel gesetzt das Betreuungsangebot zu koordinieren und den Bedürfnissen besser anzupassen.

Als erste konkrete Massnahmen sind vorgesehen:

1. Herausgabe einer Informationsbroschüre mit dem Betreuungs-, Freizeit- und Beratungsangebot für Kinder und Jugendliche ab August 2001. Angebote, die in die Broschüre aufgenommen werden sollen, können gemeldet werden an: V. Arnold, Bernstrasse 79, 3122 Kehrsatz.
2. Einführen einer Nachmittagsbetreuung für Kinder im Kindergarten- und Schulalter ab Herbst 2001 jeweils von 14 bis 18 Uhr, im Anschluss an den Mittagstisch.
3. Neuorganisation der Aufgabenhilfe

Zur Abklärung des Bedürfnisses für Nachmittagsbetreuung mit Aufgabenhilfe bitten wir Sie den nebenstehenden Fragebogen auszufüllen.

NB: Für die Kinderbetreuung suchen wir noch BetreuerInnen. InteressentInnen melden sich bitte bei E. Bernard, Sandbühlstrasse 55, 3122 Kehrsatz, Tel. 961 42 20.

kiko Kehrsatz – Fragebogen Nachmittagsbetreuung

Besteht bei Ihnen Interesse an einer Nachmittagsbetreuung für Kindergarten- und Schulkinder im Gebiet Dorfschulhaus, Öki, Selhofen? ☐ Ja ☐ Nein

An welchen Leistungen sind Sie interessiert? ☐ Betreuung ☐ Aufgabenhilfe

Ab wann sind Sie interessiert? (Monat, Jahr) _____

An welchen Wochentagen 1. Kind Alter_____ ☐ Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr

An welchen Wochentagen 2. Kind Alter_____ ☐ Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr

An welchen Wochentagen 3. Kind Alter_____ ☐ Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr

Finden Sie einen Beitrag von Fr. 8.– bis 24.– für einen ganzen Nachmittag angemessen? Preisreduktion nach Einkommen und Anzahl Kindern. Halbnachmittage ebenfalls möglich. ☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen: _____

Datum _____ Name* _____

Adresse _____

Einsendefrist 31. August 2001 an Pia Stieger, Sandbühlstrasse 39, 3122 Kehrsatz

* Die Umfrage dient der Abklärung des Interesses und gilt nicht als Anmeldung.

kiko Kehrsatz, P. Stieger/E. Bernard

Die Redaktion empfiehlt allen Lesern bei Ihren Einkäufen und bei der Vergabe von Aufträgen die im Chäsitzer inserierenden Geschäfte zu berücksichtigen.

Umweltgruppe

Umweltgruppe Kehrsatz

Die Umweltgruppe Kehrsatz am Frühlingsfest beim Öki

Die Umweltgruppe war beim Frühlings-Märit vom 19. Mai mit einem Chäsitzer Umwelt-Wettbewerb vertreten. Die Objekte oder selber bepflanzten Mini-Gärtchen in Blumentöpfen mussten die Besucherinnen und Besucher den entsprechenden Standorten in Kehrsatz zuordnen. Diese Bildtafeln (aufgestellt in unserem Dorf) sah man auf einer Plakatwand beim Stand. Schon das Vorbereiten der Blumentöpfe hat uns grossen Spass gemacht und dieser übertrug sich auch aufs Publikum. Das herrliche Wetter tat seinen Beitrag dazu, es zeigte sich bald, dass unsere Idee Anklang fand. Da wir unter die 9 richtigen Antworten noch 3 falsche mischten, war Nachdenken und Stirnerunzeln angesagt.
Schlussendlich war der Wettbewerb offenbar weder zu schwer noch all zu leicht, von den 65 Teilnehmern hatten 48 richtig geantwortet und nur 17 waren nicht ganz richtig.
An unserer letzten Vorstandssitzung haben wir nun die Gewinnerinnen ausgelost:
1. Preis: Fr. 50.– Gärtnerei-Gutschein geht an: Frau Barbara Ernst, Talstrasse 56
2. Preis: Fr. 30.– Gärtnerei-Gutschein geht an: Frau Susanne Wägli, Sandbühl 30
3. Preis: Fr. 20.– Gärtnerei-Gutschein geht an: Frau Valentine Aebersold, Bernstrasse 49,
alle in Kehrsatz
Wir gratulieren den Gewinnerinnen, und freuen uns, wenn sie sich mit dem Gutschein beim Gärtner eine Freude leisten können. Es ist übrigens Zufall, dass alle Gewinnerinnen Frauen sind.

Für den Vorstand
Marie-Rose Nyffeler

Wissen Sie was eine Blattnase ist?

Vielleicht können Sie mit den Hufeisennasen, Glattnasen oder Mausohren mehr anfangen? Eine kleine Hilfe: in Mitteleuropa findet man keine Blattnasen. Noch mehr Hilfe: man trifft diese Wesen in der Dämmerung oder des Nachts. Orientieren tun sie sich durch Ultraschallwellen, die sie aussenden und deren Echo sie aufnehmen. Sie können so feinste Hindernisse erkennen. Zum Schlafen hängen sie kopfunter an den Zehen. Es handelt sich nicht um ausserirdische Lebewesen, es sind Fledermäuse. Sie gehören wie die Flederhunde zu den Flattertieren oder Fledertieren. In der Schweiz leben 26 Fledermausarten und jede dieser Arten stellt ganz bestimmte Ansprüche an die Tagesschlafverstecke, die Beuteinsekten und die Jagdflugbiotope. Dank ihren typischen Jagdfluggewohnheiten trifft man dieselben Fledermausarten immer wieder an den gleichen Stellen an und kann sie darum gut beobachten.
Wenn Sie mehr über diese spannenden Tiere wissen möchten oder ihnen sogar begegnen, wir haben alles vorbereitet. Bestellt ist ein lauschiger Sommerabend und Fachleute, die uns eine Begegnung mit Ihnen ermöglichen wollen.

Fledermausexkursion
Donnerstag, 5. Juli 2001, 20.00 bis ca. 23.00 Uhr – Treffpunkt: Öki
Die Bernische Informationsstelle für Fledermausschutz wird dort eine Einführung geben. Dann geht es auf die Suche in das Selhofen – Gürbe – Aare – Moos Gebiet.
Taschenlampe, eventuell Feldstecher, feste Schuhe, ein Regenschutz und viel
Gwunder sollten Si
Auskunft bzgl. Dur
na Bieri, Tel 031 96
Fü

PRO SENECTUTE
Für das Alter

Projekt Altersbeistandschaften

Im Oktober 2001 startet Pro Senectute Kanton Bern in den Amtsbezirken Laupen, Seftigen und Schwarzenburg neu das Projekt «Altersbeistandschaften».
Freiwillige, durch Pro Senectute Kanton Bern rekrutierte und ausgebildete Personen sollen künftig die Gemeinden in der Betreuung älterer, mündige Menschen unterstützen, die beispielsweise ihre finanziellen, oder administrativen Arbeiten nicht mehr selber erledigen können. Das Projekt «Altersbeistandschaften» ist ein konkretes, zukunftsorientiertes Angebot der Pro Senectute Kanton Bern, das den Staat nichts kostet und trotzdem wertvolle Unterstützung für alte Menschen bietet.
Immer mehr ältere Menschen sind nicht in der Lage, ihren Alltag selbständig zu bewältigen. Einerseits ist es die allgemein höhere Lebenserwartung sowie die damit verbundenen Risiken, die zu einer Abhängigkeit von externen Beiständen führt. Daneben bereiten aber auch andere soziale Entwicklungen den älteren Menschen zunehmend Schwierigkeiten. Zu nennen sind etwa die veränderten Lebensstile (Individualisierung, Kleinfamilien usw.), die Singularisierung (Partnerverlust, Isolierung usw.) sowie das wirtschaftliche Umfeld. Die Zahl der Menschen, die auf vormundschaftliche Hilfe angewiesen sind, nimmt laufend zu. Auf der anderen Seite werden die zuständigen Stellen der Gemeinden mit

Gutes Brot,
feines Gebäck,
frisch vom Dorfbeck

Schmutz
BÄCKEREI + CONDITOREI

Zimmerwaldstrasse 7
3122 Kehrsatz
Telefon 961 31 13
Fax 961 71 31

Öffnungszeiten

Montag bis	6.30–12.30	Mittwoch
Freitag	14.00–18.30	ganzer Tag
Samstag	6.30–16.00	offen

Täglich ab 16.30 Fyrabebrot

Perrot Haustechnik GmbH
Bernstrasse 83 • 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 30 61 • Fax 031 961 00 60
perrot.haus@bluewin.ch

Sanitär • Heizung • Spenglerei
Sanitäre Installationen • Solaranlagen • Alternative Heizungsanlagen
Umbauten • Service • Reparaturdienst

Bestattungsdienst
Jürg Beutler
Bernstrasse 87
3122 Kehrsatz

In- und Ausland-Transporte
Tag und Nacht

961 30 20

Gewissenhafte Bedienung
und Erledigung
aller Formalitäten

TOVIN
WEINSPEZIALITÄTEN | PETER VON TOBEL

- Auserlesene Weine in jeder Preislage
- Individuelle Geschenkpackungen
- Degustationen nach Vereinbarung in unserem Carnotzet

HECKENRAIN 6A 3122 KEHRSATZ FAX 031 961 17 02
TEL. 031 961 17 02

mit einem Inserat im «Chäsitzer»

HUMMEL-REISETIP

WORLDPROOF ist das primäre Attribut des hochentwickelten Samsonite-Gepäcks bei Hummel. Gute Reise.

HUMMEL
LEDERWAREN AG

Hauptgeschäft Bern: Marktgasse 18, Telefon 031 311 20 66
Spitalgasse 33, Bahnhofshop Bern, Biel
Shoppyland, Thun, Murten, Lyss
Internet: http://www.hummel.ch
Mail: hummel@thenet.ch

willige, ehrenamtliche Altersbeistände gesucht werden. Diese werden dann von Pro Senectute in einem Einführungskurs, 6 Kursabende, sorgfältig auf ihre Aufgabe vorbereitet. Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer werden mit rechtlichen, finanziellen und buchhalterischen Fragen vertraut gemacht. Ebenso wichtig ist die Einführung in die Betreuung und den Umgang mit älteren Menschen. Ziel des Projektes ist es auch, die Würde und die Persönlichkeit des zu begleitenden Menschen zu wahren, seine individuelle Lebensgeschichte, seine Lebensgewohnheiten zu berücksichtigen. Die Altersbeistände tragen die finanzielle und die administrative Verantwortung für die ihnen anvertrauten Personen. Den zuständigen Vormundschaftsbehörden wird regelmässig Bericht erstattet sowie die Rechnungen vorgelegt. Im weiteren organisiert Pro Senectute Kanton Bern auch Weiterbildungskurse und stellt ihre Beratungsstellen als zusätzliche Auskunftsstellen zur Verfügung. Die Gemeinden entrichten pro Kursteilnehmer einen Unkostenbeitrag in der Höhe von CHF 400.–. Damit sind alle Sekretariats-, Inserats-, Kurs- und Dokumentationskosten gedeckt. Der erste Kurs für Altersbeistände in den Ämtern Laupen, Seftigen und Schwarzenburg findet wie folgt statt:
Montag, 22., 29. Oktober, 5., 12., 19. und 26. November 2001
19 bis 21 Uhr
Quartierzentrum Villa Stucki, Seftigenstrasse 11, 3007 Bern

Für weitere Auskünfte wenden sie sich bitte an:
Barbara Grossglauser Jaggi
Projektleiterin
Pro Senectute Kanton Bern
Projekt Altersbeistandschaften
Weideg 31, 3032 Hinterkappelen
Tel. 031 904 05 01, Fax 031 904 05 02

Marcel Schenk
Geschäftsleiter
Pro Senectute Kanton Bern
Geschäftsstelle, Bolligenstrasse 94
Postfach 488, 3065 Bolligen-Station
Tel 031 921 11 11, Fax 031 921 11 72

Die Redaktion empfiehlt allen Lesern bei Ihren Einkäufen und bei der Vergabe von Aufträgen die im Chäsitzer inserierenden Geschäfte zu berücksichtigen.

Europäischer Aktionstag: «Mobil ohne mein Auto»

Am 22. September 2001 wird europaweit zum dritten Mal dieser Anlass gefeiert, der zum Ziel hat aufzuzeigen, dass es für einmal auch ohne Auto gehen kann. Letzes Jahr machten in Europa fast 1000 Städte mit, darunter auch Zürich, Genf, Basel und Bern. Die Stadt Bern wird dieses Jahr am 22. September die Innenstadt für den Autoverkehr schliessen (mit Ausnahme der Einstellhallen) und den Anlass mit verschiedenen Aktivitäten begehen.
Die umliegenden Gemeinden haben entschieden, auch mit-zumachen, und werden z.B. den Dennikofenweg schliessen (Muri und Ostermundigen), an diesem Tag keine Parkgebühren erheben und einen Park und Ride-Dienst einrichten (Köniz), diverse Aktivitäten (Zollikofen und Münchenbuchsee) anbieten, etc.
Wir in Kehrsatz möchten als Gemeinde auch das Unserige dazu beitragen, ohne jedoch die Anwohner durch einschneidende Verkehrsbehinderungen einzu- schränken, denn es geht primär darum, mit vielen Einzelaktionen diesen Tag zu gestalten, so dass er in positiver Erinnerung bleibt.
Vorgesehen ist, die Mättelistrasse von 10 bis 17 Uhr für den Verkehr zu schliessen (Zu- und Wegfahrt über die Bleikenmattstrasse möglich) und zusammen mit dem Dorfschulhausplatz in eine Stätte der Begegnung mit Festwirtschaft, Ständen und Attraktionen zu verwandeln. Der Gemeinderat hat beschlossen, als Beitrag der Gemeinde eine Pferdekutsche einzusetzen, die in dieser Zeit gratis als Taxi Gäste und Einkaufswillige von einem Ort zum anderen bringen wird. Zudem soll die Bevölkerung die Möglichkeit haben, Solarmobile und andere Umwelttechniken aus allernächster Nähe begutachten zu können.
Dass aus diesem Tag ein abwechslungsreicher und erinner-ungswürdiger Tag wird, hängt zu einem grossen Teil von den gebotenen Aktivitäten ab. Das Organisationskomittee (R. Rufer und H.R. Mühlemann, Gemeinderat, M. Probst, Kommission für Präsidiales, K. Annen, Bildungskommission) bittet deshalb Vereine, Parteien und Interessierte um Mithilfe bei der Gestaltung des Programms. Gewünscht sind Festwirtschafts- (Kaffee und Kuchen, Bratwürste, etc.), Gewerbe- und Marktstände sowie Aktivitäten zum Thema «mobil ohne mein Auto» (z.B. Veloparcours, Skaterwettbewerb, etc.). Der Phantasie sollen keine Grenzen gesetzt sein.
Gute Ideen sind gefragt! Bitte helfen Sie mit und melden Sie sich bei:
M. Probst: Gewerbe- und Marktstände Tel. 961 00 92
K. Annen: Festwirtschaft Tel. 961 20 56
R. Rufer: Gesamtprogramm Tel. 961 61 08 *Das Organisationskomitee*

Kirchen

Ökumenischer Seniorennachmittag

Mittwoch, 22. August, 14 Uhr im Öki-Saal. Wichtig: Im ersten Teil geht es um Ihre Anliegen zu Massnahmen, die aus dem Altersleitbild der Gemeinde Kehrsatz hervorgehen, und Sie sind also herzlich eingeladen, Ihre Meinungen einzubringen. Nur so ist es möglich, nicht für Sie sondern mit Ihnen die Zukunft für Seniorinnen und Senioren in Kehrsatz zu gestalten. Wer nicht gut zu Fuss kommen kann, melde sich bitte im Sekretariat des Ökumenischen Zentrums, Tel. 960 29 29.

Bergpredigt auf dem Gurnigel

Sonntag, 15. Juli, 10 Uhr, Bergpredigt auf dem Gurnigel. Gestaltet wird dieser Gottesdienst von der Musikgesellschaft und dem Jodlerklub Wattenwil und Pfarrer P. Veraguth. Nähere Angaben können dem Anzeiger vom 12. Juli entnommen werden. Am 15. Juli fallen alle Gottesdienste im kirchlichen Bezirk Seftigen zugunsten der Bergpredigt auf dem Gurnigel aus.

Quartiergottesdienst in der Hagwiese

Sonntag, 26. August, 10 Uhr. Zu diesem Gottesdienst mit Taufe können dem Saemann von August und dem Anzeiger vom 23. August nähere Angaben entnommen werden.

Unterricht

Aufruf an die Schülerinnen und Schüler im 2., 7., 8. und 9. Schuljahr
Schülerinnen und Schüler, welche im 2. oder im 7. Schuljahr Privatschulen besuchen, sind uns nicht bekannt. Sie werden gebeten, sich bis am 13. August 2001 mit den neuen Stundenplänen an folgende Personen zu wenden:
2. Klasse für die Kirchliche Unterweisung KUW: Frau Ursula Kaufmann, Mättelistr. 12, Tel. 961 26 45
7. Klasse: Adressen siehe unter 8. und 9. Schuljahr.
8. und 9. Schuljahr: Jene Schüler, die bereits während des 7. und 8. Schuljahres in Kehrsatz die Kinderlehre besucht haben, sind uns bekannt. Zur Einteilung des Unterrichts benötigen wir raschmöglichst die neuen Stundenpläne auswärtiger Schüler und Schülerinnen. Diese sind zu senden an:

unterer Pfarrkreis: (unterhalb Bahnlinie) Pfarrer Christoph Nussbaumer, Tel. 961 41 02/961 41 73.
oberer Pfarrkreis: (oberhalb Bahnlinie) Pfarrerin Mariette Schaeren, Tel. 960 29 25/961 09 01.

Rückblick auf das Frühlingsfest zum Jubiläum 25 Jahre Öki

Am Samstag, 19. Mai 2001 hat sich Farbiges, Fröhliches, Vielfältiges und Wohlriechendes um das ökumenische Zentrum geschart. Es hat eine richtige Jahrmarktstimmung gegeben mit so vielen feinen, lustigen, schönen zauberhaften und anmächeligen Angeboten.
Die Koordination für diesen Märit hat vor allem Frau Doris Brunner inne gehabt. An dieser Stelle möchten wir uns für die viele Arbeit herzlich bedanken. Unseren Dank sprechen wir auch allen anderen Organisatoren, Helfern, Märitleuten und überhaupt allen Beteiligten aus, auch den Besuchern.
Am Abend duften viele Besucherinnen und Besucher das Offene Podium der Musikschule Gürbetal in der Andreaskirche geniessen. Die Freude an der Musik, die viele Arbeit, das sehr grosse Engagement, der Einsatz für ein schönes Hobby: dies wurde in langanhaltendem Applaus gewürdigt.
Hier gilt unser Dank dem Co-Musikschulleiter und Violonisten Michael Rubeli und der ganzen Schüler- und Lehrerschaft der Musikschule.
Am Sonntag feierten wir einen ökumenischen Gottesdienst, gestaltet von Pfarrer Christoph Nussbaumer und Pfarreileiter Hubert Kössler. Die Kantorei, verstärkt durch zugewanderte Sängerinnen und Sänger und ein Streicherensemble hat das TE DEUM von Wolfgang Amadeus Mozart beigesteuert. Die Gebete, die Fürbitten und die Predigt haben das Thema von Mozart und seinem Gotteslob aufgenommen, welches dieser im Alter von 16 Jahren komponiert hat.
Mit einem fröhlichen Apéro hat das gelungene Frühlingsfest nach dem Gottesdienst seinen Abschluss gefunden.

Für die ökumenische Kommission:
Dora Hürlimann

Mütter -und Väterberatung

Kursprogramm
Anmeldung und Auskunft:
Mütter- und Väterberatung
Rubigenstrasse 20
3123 Belp, Tel. 031 819 71 36
www.guerbetal-bern.ch/mutter-vater

Babymassage... Kommunikation mit dem Baby
Mit Babies von 1–6 Monaten
Die Grundkenntnisse der Babymassage lernen und das eigene Baby massieren

Mitbringen:	grosses Badetuch, Sitzkissen, bequeme Kleider
Zeit:	9–11 Uhr
Datum:	18. Aug., 20. Okt., 15. Dez., Belp altes Schulhaus (bei ref. Kirche) 17. Nov., Toffen, Kirchl. Zentrum
Kosten:	Fr. 25.– pro Fam. Inkl. Massageoel
Anmeldung:	jeweils bis Mittwoch der Kurswoche
Anzahl:	mind. 5 max. 8 Babies mit Eltern

Ein Baby will getragen werden...
Tragetuchkurs
Indem ein Kind gehalten wird, lernt es auszuhalten, indem es getragen wird, lernt es zu ertragen

Mitbringen:	falls vorhanden Tragetuch, es besteht die Möglichkeit im Kurs ein DIDYMOS Tuch zu kaufen
Zeit:	14–15.30 Uhr
Ort/Datum:	auf Anfrage
Leitung:	Frau S. Hoffmann
Kosten:	Fr. 25.– pro Familie
Anmeldung:	jederzeit möglich

Säuglingspflege-Kurs für werdende Eltern
Wird auf Anfrage angeboten

Immer der Nase nach...
...mit Düften einmal dem Alltag entfliehen...
Ein Kurs für Mütter
Gönnen sie sich an drei Morgen eine wohlverdiente Pause und lassen sie sich verwöhnen und entführen in die Welt der Düfte. Lernen sie Wege kennen, wie sie sich dem Alltag mit Hilfe ätherischer Öle, Massagen, Bädern u.a. entspannen und regenerieren können.

Zeit:	9.15–10.45 Uhr
Datum:	Mi. 17., 24. und 31.Okt.
Leitung:	Erika Border, dipl. Aromatologin
Kosten:	Fr. 75.– inkl.Kinderhüten
Anmeldung:	bis 5. Oktober 2001
Anzahl:	mind. 8, max. 14 Personen

FELDSCHLÖSSCHEN

Feldschlösschen Getränke AG
Zweigniederlassung Kehrsatz

Bernstrasse 23 · 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 35 35 · Fax 031 961 54 28

Inneneinrichtungen
Peter Gasser
Zimmerwaldstrasse 30
3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 30 30

Teppiche
Vorhänge
Bodenbeläge
Polstermöbel
Bettwaren
Laminat- und Parkettböden

MAGO Automobile
HONDA

Industrie Kirchacker 29
3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 70 00
Fax 031 961 49 92

Service • Verkauf • Reparaturen aller Marken

Die Honda-Vertretung mit dem persönlichen Service

Kosmetik
Dipl. Masseuse, ärztlich geprüft
Edith Mettler - Zaugg
Tel. 031 961 07 15
Eigerweg 24, 3122 Kehrsatz

DÉESSE
Mila d'Opiz
SWISS ART OF BEAUTY

BLUMEN MAURER

Blumengeschäft und Gärtnerei

Peter Maurer-Brosi
Flugplatzstrasse 40, 3122 Kehrsatz
Telefon 961 31 37

CHÄSITZERANLAGE
031-961 0144
TENNIS & BADMINTON
3122 Kehrsatz

MALEREI
Bruno Müller

Maler-, Gipser und Tapeziererarbeiten
Neu- und Umbauten

Selhofen 44 3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 35 19 Natel 079 651 45 49

Vereine

Mein Kind will nicht einschlafen...
...mein Kind schläft nicht durch!

1. Abend: Schlafprobleme im Vorschulalter
Referent: Herr Ch.Wüthrich, Kinder- und Jugenpsychiater
Einzelbesuch dieses Abends mit Anmeldung möglich
2. Abend: Schlaf mein Kind, schlaf ein. Schlafrituale
Leitung: Frau R. Nyffenegger, Elternkursleiterin
3. Abend: Kann jedes Kind schlafen lernen? Schlafstörungen
Leitung: Frau R.Nyffenegger

Zeit:	3× 19.30–21.30 Uhr
Datum:	15., 22., und 29. Nov. 2001
Ort:	Belp, altes Schulhaus (bei ref. Kirche)
Kosten:	ganzer Kurs (3×) Fr. 60.– Einzelperson Fr. 90.– Elternpaare nur 1. Kursabend: Fr. 20.– Einzelperson Fr. 30.– Elternpaare
Anmeldung:	bis 1. November 2001
Anzahl:	mind.10 max.16 Personen

Hinweis:
Die Anmeldungen sind verbindlich. Erfolgt die Abmeldung nach Anmeldeschluss und kann kein Ersatz gefunden werden, werden die vollen Kursgebühren in Rechnung gestellt. Das Kursgeld wird am 1. Kurstag eingezogen.

Frauenverein

Kochdemo Schweizerischer Milchproduzenten
Schlaraffenland Schweiz
Alte Rezepte neu überarbeitet.

Veranstalter:	Frauenverein Kehrsatz
Kursleitung:	Frau Lauper Margrit
Datum, Zeit:	1× Do. 20. Sept 2001, 19.30–21.30 Uhr
Ort:	Schulküche Selhofen
Kosten:	Fr. 10.–
Anmeldung:	Stalder Barbara Flugplatzstrasse 40, Tel. 031 961 35 93
Anmeldeschluss:	31. August 2001

Kalligraphie-Kurs
Einführung in die Kunst des Schönschreibens von Hand. Schönschreiben mit Spitz- oder Breitfeder- sowie das Arbeiten mit verschiedenen anderen Schreibutensilien. Anhand eines Alphabets werden Materialien, Techniken und Gestaltungsmöglichkeiten aufgezeigt. Gearbeitet wird in kleinen Gruppen, für Anfänger und Fortgeschrittene.

Veranstalter:	Frauenverein Kehrsatz
Kursleitung:	Frau Grimm Denise
Datum, Zeit:	ab Mo. 15.Okt. 8× jeweils 19.30–21.30 Uhr
Ort:	Werkraum Schulhaus Selhofen
Kosten:	Fr. 160.– plus Material bis ca. Fr. 30.–
Anmeldung:	Stalder Barbara Flugplatzstrasse 40, Tel. 031 961 35 93
Anmeldeschluss:	17. September 2001

Aqua-Gym
gelenkschonendes Training im brusttiefen Wasser mit Musik

Kursbeginn:	Kurs 1, Mittwoch 15. Aug. bis 19.Sept., 6× Kurs 2, Mittwoch 17. Okt. bis 19. Dez., 10×
Zeit:	19.20–20.05 Uhr oder 20.15–21 Uhr
Kursort:	Lernschwimmbecken Schulhaus Selhofen Kehrsatz
Kurskosten:	Kurs 1, Fr. 96.– Kurs 2, Fr. 160.–
Auskunft und Anmeldung:	Sarah + Bruno Röthlisberger Wattenwil (Leiterin Wassergymnastik / Wellness-Trainer) Tel. 033 356 42 27 / 079 480 02 67
Anmeldeschluss:	Kurs 1, bis 11. Juli Kurs 2, bis 14. Sept.

Organisiert durch den Frauenverein Kehrsatz, Barbara Stalder

Neu! Walking in Kehrsatz
Einführung in die Technik des Walking inklusive Training. Das dem momentanen Fitnessstand angepasste rhythmische Marschieren in der freien Natur. Durch die natürliche Bewegungsform sind Belastungen auf die Gelenke gering.

Kursbeginn:	Do. 18. Okt. bis 20. Dez., 10 Lektionen
Zeit:	9–9.45 Uhr
Treffpunkt:	Unterer Parkplatz Schulhaus Selhofen
Kurskosten:	Fr. 60.–
Auskunft und Anmeldung:	Sarah + Bruno Röthlisberger Wattenwil (Leiterin Wassergymnastik / Wellness-Trainer) Leiter Walking SLV Tel. 033 356 42 27 / 079 480 02 67
Anmeldeschluss:	14. September 2001

Junioren-Interclub-Mannschaften 2001

Folgende Junioren vertreten den Tennisclub Kehrsatz an den diesjährigen Junioren-Interclub-Meisterschaften (die Spiele finden jeweils am Mittwoch-/ oder Samstag-Nachmittag in der Tennisanlage Kehrsatz statt):

Mädchen Kategorie A (bis 18 Jahre)
Büchel Julia (Captain)
Schmutz Rahel
Stephanie Valko
Valeria Heise
Mädchen Kategorie B1 (bis 15 Jahre)
Wehinger Corina (Captain)
Andrey Stefanie
Hänni Nicole
Mädchen Kategorie B2 (bis 15 Jahre)
Loretan Carol (Captain)
Müller Nathalie
Bernasconi Lisa
Scheidegger Martina
Mädchen Kategorie C (bis 12 Jahre)
Jordi Kim (Captain)
Rufer Michelle
Konya Stefanie
Oppe Jasmin
Bernasconi Maura
Knaben Kategorie B (bis 15 Jahre)
Herrmann Patrick (Captain)
Kammer Simon
Marti Yannick
Marti Luca
Rufer Marc
Herrmann Patrick
Kolb Silvan
Dummer Matthias
Reinhard Sandro
Pulver Sebastian
Knaben Kategorie C (bis 12 Jahre)
Rockneddine Karim (Captain)
Witschi Kevin
Strüby Simon
Neuenschwander Pascal
Martinez Alberto

Kultur, Erholung, Bildung, Vergnügen

«Chäsitzer», die Zeitschrift des Dorfvereins Kehrsatz gratis in alle Haushaltungen

Bibliothek im Blumenhof für alle

Malatelier für Kinder im Vorschulalter

Kurse für Jugendliche und Erwachsene

Besichtigungen

Konzerte, Theater, Chasperli-Theater

Autoren-Lesungen

Wiehnachts- und Frühlings-Märit

Veranstaltungen

Machen Sie mit im Vorstand oder als Helferinnen und Helfer bei Veranstaltungen!
Werden Sie Mitglied im Dorfverein Kehrsatz

Auskunft: Roger Longaron, Präsident Telefon 961 30 63

Samariter
Samariterverein Kehrsatz

Der Samariterverein geht online: http://www.samariter-kehrsatz.ch
Obwohl der Verein dieses Jahr 90 Jahre alt wird, ist er jung und aufgeschlossen geblieben. Deshalb haben wir uns auch entschlossen online zu gehen. Sie können sich jederzeit über unsere Aktivitäten informieren. Wenn Sie Lust und Zeit haben und am Thema der aktuellen Übung interessiert sind, besuchen Sie uns doch ganz unverbindlich. Wir freuen uns über jeden Gast.
Vielleicht gelingt es auch, durch dieses Jahr der freiwilligen Arbeit wieder mehr Menschen dazu zu bringen sich für unsere Tätigkeit zu engagieren?
Am Samaritertelefon sind wir tagsüber für Sie da, Tel. 031 809 49 75
An dieser Stelle wollen wir es nicht versäumen unserer angehenden Samariterlehrerin Franziska Burkhalter ganz herzlich zu Ihrem Sohn Mika zu gratulieren.
Am 8. September findet die alljährliche Samaritersammlung vor dem Coop und der Bäckerei Schmutz statt.
Am 3. September ist Blutspenden!
Bitte kommt! Wir brauchen jeden Spender, helfen Sie mit Leben zu retten.
Ab 20 Uhr in der Aula Dorfschulhaus.
Am. 13. August beginnt ein CPR Kurs (Cardio Pulmonale Reanimation).
Am 15. September findet der nächste Samariterkurs statt.

Männerriege Kehrsatz

Volleyballmeisterschaft Mittelländischer Turnverband
Nach der Auflösung der erfolgsverwöhnten Ersten Mannschaft der 90er-Jahre, gab es für die Zweite Mannschaft und dem Neustart in der untersten Gruppe D, wieder hartes Brot zu essen.
Durch eine gezielte Verjüngung und gutem Teamgeist wurde der Gruppensieg aber konsequent angestrebt und der Aufstieg in die nächst höhere Stärke-

klasse C auch geschafft. (siehe Rangliste)
Die Mannschaft präsentiert sich heute top motiviert und gut gerüstet für die kommende Saison 2001/2002, mit dem vorläufigen Ziel Ligaerhalt.
Wir gratulieren der Mannschaft zum Aufstieg mit ihrem Schlachtruf:
HUTSCHIPIBERE HUTSCHIPA!!!

Rangliste GRUPPE D

1	Kehrsatz	14	22 : 09
2	Niederscherli	12	20 : 09
3	Schliern B	8	15 : 14
4	Zollikofen B	41	12 : 19
5	Stettlen	2	06 : 23

Freundliche Grüsse
Hansruedi Schaffer

Endlich Grossfeldunihockey im Gürbetal

Am 28. März 2001 wurde im Restaurant Kreuz in Belp der UHC Gürbetal gegründet, entstanden durch die Fusion des UHC Riggisberg mit dem UHC Chäsitz-Kehrsatz. Als erster Präsident des neuen Unihockeyclubs wurde Roland Schütz, Riggisberg, gewählt. In den 10 Teams des neuen Vereins werden über 130 Spieler und Spielerinnen lizenziert. Dank dem entgegenkommen des Gemeinderates Kehrsatz kann der UHC Gürbetal ab Mai 2001 in der Schulanlage «Selhofen» neu auf dem Grossfeld trainieren. Für die neue Saison 2001/2002 werden das Fanionteam der Herren in der 2. Liga Grossfeld und die Elite-Junioren in der Stärkeklasse C antreten. Das mittelfristige Ziel ist der Aufstieg in die 1. Liga.
Neben dem Grossfeldzentrum in Kehrsatz engagiert sich der Verein aber nach wie vor in der Kleinfeldmeisterschaft. Für die junioren, die Damen und die weiteren Herrenteams steht diesbezüglich auch in Zukunft die Sportanlage «Aebnit» in Riggisberg zur Verfügung.
Der UHC Gürbetal erhofft sich durch die Fusion der beiden Clubs und die daraus resultierende überregionale Abstützung zusätzliche Impulse für das Damenhockey, wo die Etablierung in der 1. Liga und der Aufbau eines Juniorinnen-Teams angepeilt wird. Der UHC Gürbetal will Unihockey im Gürbetal noch populärer machen und hofft auf eine breite Unterstützung in der Bevölkerung und substantielle Absicherung durch die Wirtschaft.
Mit dem geplanten Bau einer Dreifachturnhalle in Belp würde die Infrastruktur geschaffen, die eine kontinuierliche Entwicklung des beliebten Hallensports erst möglich macht. Interessenten wenden sich bitte an folgende Adresse:
UHC Gürbetal Riggisber-Kehrsatz
Postfach 227, 3132 Riggisberg
oder direkt an:
Roland Schütz
Tel. P: 031 809 32 65, G: 031 744 13 12
E-mail: roland.schuetz@ubs.com

Diverses

FORUM

Das Gürbe-Träff FORUM bietet Ihnen folgenden Vortrag an

Gewalt – Macht oder Ohnmacht?
Aggression und gewalttätiges Handeln scheint allgegenwärtig. Diese Tendenz macht auch nicht vor Kindern und Jugendlichen halt.
Soziale Defizite, fehlende Elternliebe oder Vorbilder sind nur einige Gründe, die als mögliche Ursachen von aggressivem Verhalten oder gewalttätigem Handeln genannt werden können.
Kann der Gewalt begegnet werden? Gibt es Lösungen?
Wir möchten den Zuhörerinnen und Zuhörern

- das Prinzip der Gewalt begrifflich verständlich machen.
- Verschiedene Theorien des Ursprungs von Gewalt darstellen.
- mögliche Ansatzpunkte der Prävention aufzeigen.

Ziele
Im Bereich der Gewaltforschung gibt es keine Patentrezepte, die in jeder Situation anwendbar sind. Wegsehen, Ignorieren, Verschleppen oder Versandenlassen führen aber dazu, dass Gewalt erfolgreich wird und sich für den oder die Täter lohnt.
Der Anlass soll ermutigen, hinzuschauen und zu reagieren. Er soll Grundlage zu motiviertem Handeln sein.
Referent: Martin Schütz, lic.phil.hist, Pädagoge/Psychologe
Datum: Donnerstag, 30. August 20–22 Uhr
Ort: Gürbe-Träff, Bernstrasse 99, 3122 Kehrsatz (Eingang Trocadero, 1. Stock)
Auskunft: Hans-Martin Baumann, Hagwiesenstrasse 9, 3122 Kehrsatz, Tel. 031 961 64 58
E-Mail: hm.baumann@bluewin.ch Anmeldung ist keine erforderlich.

GRÜNE FREIE LISTE KEHRSATZ — SP Sozialdemokratische Partei — Umweltgruppe Kehrsatz

Widerstand gegen den geplanten Natel-Antennenwald in Kehrsatz

Die Forderung eines Antennen-Moratoriums, d.h. einer Bedenkfrist für die Errichtung weiterer Mobilfunkanlagen in unmittelbarer Nähe von Wohngebieten, haben beachtliche 390 Chäsitzerinnen und Chäsitzer unterzeichnet – und das in kürzester Zeit. Mehr als bei der letzten Tür zu Tür Unterschriftensammlung vor 2 Jahren. Bevor nicht für Mensch und Umwelt erträgliche Richtlinien für Bauvorhaben von Mobilfunkanlagen von der Gemeinde ausgearbeitet worden sind, soll also nichts mehr passieren – auf alle Fälle keine Neuinstallation.
Die Präsidentinnen der «Grünen Freien Liste Kehrsatz», der «SP» und der «Umweltgruppe Kehrsatz», haben am 21. Mai 2001 drei Einsprachen gegen die drei neuen Bauvorhaben für Funkantennen beim Regierungsstatthalteramt in Belp deponiert. Hoffen wir, dass bei einem so beachtlich grossen Widerstand gegen weitere Natelantennen (drei haben wir ja schon!), mit einem noch gänzlich ungeklärten Gefahrenpotential dieser nichtionisierenden Strahlung – abgesehen von der Wertminderung der betroffenen Liegenschaften und der Strapazierung des ästhetischen Empfindens vieler Bürger – die Vernunft obsiegen wird.

Dora Hürlimann

FLUGBLATT- AKTION MOBILFUNKANTENNEN

der GFL-, der Umweltgruppe- und der SP- Kehrsatz

Ergebnisse

390 Personen haben die Forderung nach einem Moratorium für Mobilfunkantennen unterschrieben.
211 Frauen
161 Männer
18 Kinder unter 14 Jahren.
230 Personen aus dem Dorfteil Kehrsatz Nord (bis Bernstr. 53)
160 Personen aus der Dorfmitte und dem oberen Dorfteil
Es gibt also deutlich mehr Unterschriften aus dem Gebiet, wo 2 neue Anlagen geplant sind. Die Leute sind verunsichert, können auch die Angabe «neue Generation» von Antennen und die NIS-Verordnung nicht verstehen. INFORMATION tut Not.
Ich hätte gerne eine Informationsveranstaltung mit Fachleuten zu diesem Thema organisiert, aber die Zeit von der Ausschreibung, bis zur Eingabefrist ist kurz, und die Experten sind sehr beschäftigt.

Effekt

Was unsere Aktion bewirkt, können wir noch nicht abschätzen. Vom Regierungsstatthalter haben wir keine Antwort. Dass insgesamt 17 Einsprachen gegen die Baugesuche eingegangen sind, konnte man im «Bund» lesen.

Nebeneffekt

Mehrere Personen verlangten, dass etwas unternommen wird gegen die Mobilfunkanlage auf dem Sekundarschulhaus. Der Gemeinderat hat wiederholt betont, dass ein Vertrag nicht einfach gelöst werden kann. – Nun, die Enttäuschung der Bevölkerung ist gross.
Sind die ca. 2% der überempfindlichen Personen eine «quantité négligeable»? Jetzt bleibt die Frage: «Wissen die Betreiber der Anlage, (die sie ja nicht selber installiert haben), dass das Flachdach mit der Antenne nach wie vor regelmässig als Pausenauslauf genutzt wird?» – Ein Richtwert von Abständen geht von 5 m Radius aus, in welchem sich keine Personen aufhalten sollen. Die Antenne ist meines Wissens keine 5 Meter hoch montiert. Das heisst unsere Schüler sind grösseren Belastungen ausgesetzt als die Verordnung zulässt.
Ein neues Kapitel, wozu noch niemand Stellung bezogen hat, ist die Kumulierung. Wenn eine Antenne die Grenzwerte einhält ist das eines, das andere ist: nebenan befindet sich schon die Nächste, da müsste man doch zusammenzählen...

Dora Hürlimann

Terminkalender

(ohne Gewähr)

Juli 2001

Mo. 2. Samariterverein Übung, Brätle
Do. 5. Mütter- u. Väterberatung auf Anmeldung
Do. 5. Umweltgruppe Fledermaus-Beobachtung
Do.19. Mütter- u. Väterberatung im Dorfschulhaus
Fr. 20. Abschluss-Gospelkonzert im Öki

August 2001

Do. 2. Mütter- u. Väterberatung auf Anmeldung
Do.16. Mütter- u. Väterberatung im Dorfschulhaus
Sa.18. /So.19. Schlossfest 2001
Di. 21. Frauenverein, Geburtstagsessen
Mi.22. Ökumenischer Seniorennachmittag im Öki

September 2001

Do. 6. Mütter-u.Väterberatung auf Anmeldung
Do. 6. Frauenverein, Herbstreise
So. 9. Erntedankgottesdienst mit Brunch im Öki
Do.13. Vortrag S. Lutz, Präsident des Synodalrates, im Öki
Sa.15. Samariterverein, Beginn Samariterkurs
Mi.19. Ökumenischer Seniorennachmittag
Do.20. Frauenverein, Kochkurs Schulküche Selhofen
Do.20. Mütter- u.Väterberatung im Dorfschulhaus
So.23. Frauenverein, Abstimmungskaffee

Oktober 2001

Do. 4. Mütter- u.Väterberatung auf Anmeldung
Sa.13. Samariterverein, Beginn CPR Kurs
Mo.15. Samariterverein, Beginn Nothilfekurs
Mo.15. Frauenverein, Beginn Kalligraphie-Kurs,Werkraum Selhofen
Mi.17. Ökumenischer Seniorennachmittag
Do.18. Frauenverein, Beginn Leseabende und Gesundheitsturnen
Do.18. Mütter- u.Väterberatung im Dorfschulhaus
Sa.20. /So.21. TVK & Chäsitzer Chor, Unterhaltungsabend, Aula Selhofen
Sa.27. TVK & Chäsitzer Chor, Unterhaltungsabend, Aula Selhofen

November 2001

Do. 1. Mütter- u.Väterberatung auf Anmeldung
Sa. 3. 25 Jahre Öki, ökumenischer Gottesdienst mit Nachtessen
So. 4. 5 Jahre Öki, Musikalische Matinée im Öki, Apéro
Do. 8. Leseabend mit Marcel Roll im Täfersaal Blumenhof
Mi.14. Ökumenischer Seniorennachmittag
Do.15. Mütter- u. Väterberatung im Dorfschulhaus

Dezember 2001

Sa.1. / So.2. TVK Lotto, Aula Selhofen
So 2. Weihnachtsmarkt und Sonntagsverkauf in Belp
So. 2. Frauenverein, Abstimmungskaffee
Do. 6. Mütter- u. Väterberatung auf Anmeldung
Do. 6. Jugendmusik, Musikgesellschaft Belp, Advents-Konzert in Kehrsatz
Fr. 7. Frauenverein, Adventsfeier
So. 9. Kirchgemeindeversammlung nach dem Gottesdienst
Mi.19. Ökumenische Altersweihnacht
Do.20. Mütter-u.Väterberatung im Dorfschulhaus

Januar 2002

Fr. 11. Gemeindeabend im Öki

Informationen für die Bevölkerung von Kehrsatz, publiziert vom Dorfverein Kehrsatz

Redaktion und Inserate:
A. Eschenbacher, Telefon 961 24 56

Redaktionsadresse: Redaktion «Chäsitzer», Postfach 24, 3122 Kehrsatz

Postadresse des Dorfvereins:
Dorfverein Kehrsatz, 3122 Kehrsatz

Redaktionsschluss der Chäsitzer Ausgaben 2001/02

Nr. 5/2001 15. August 2001
Nr. 6/2001 18. Oktober 2001
Nr. 1/2002 13. Dezember 2001
Nr. 2/2002 14. Februar 2002
Nr. 3/2002 18. April 2002
Nr. 4/2002 20. Juni 2002

Textbeiträge bitte rechtzeitig an die Redaktion «Chäsitzer», Postfach 24, 3122 Kehrsatz

Die nächste Ausgabe erscheint am 30. August 2001

Zur Erinnerung

Polizeiposten Belp: Tel. 818 82 41

Wehrdienste Kehrsatz: Tel. 118

Jodtablettenverteil- und Informationsstelle im Ereignisfall

Schulanlage Selhofen, Sekundarschulhaus
für das Gebiet Nessleren, Breitenacher, Stockacker, Sandbühl, Selhofen

Neues Dorfschulhaus
für das Gebiet Bernstrasse, Bleikenmatt, Mättelistrasse, Flugplatzstrasse, Schloss- und Lohnweg

Blumenhof
für das Gebiet Gurtenstr., Talstrasse, Holzmatt, Weidliweg

Kindergarten Hagwiese
für das Gebiet Zimmerwaldstr., Bahnhofmatte, Tannacker, Hängelen, Hulistal